



JOAN HERNÁNDEZ PIJUAN

Die Galerie Boisserée ist Mitglied im:



Kunsthändlerverband Deutschland (KD) e.V.



Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) e.V.



The International Fine Print Dealers Association (IFPDA)

JOAN HERNÁNDEZ PIJUAN

ISBN 978-3-938907-50-4

"Ich fühle mich von Landschaft umgeben."
Joan Hernández Pijuan ¹

Katalogumschlag:

3. "Casa núvols i pluja sobre blau" (Haus, Wolken und Regen auf Blau), Öl auf Leinwand 1990, 150 x 225 cm

[23751]

22. Sense títol 112, Gouache auf Japan 1999, 50 x 68 cm

[23764]



Joan Hernández Pijuan in seinem Atelier, Barcelona 1999 © Foto: Martí Gasull

JOAN HERNÁNDEZ PIJUAN

(Barcelona 1931 – 2005 Barcelona)

"Imatges del silenci – Bilder der Stille"
Arbeiten auf Leinwand und Papier

GALERIE

BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com

"Unser Gehöft in Folquer (La Noguera) - zwischen Feldern mit Weizenanbau und einer zur nahen Landschaft von La Segarra parallel verlaufenden Landschaft - ist ein riesiges Haus mit zwei Stockwerken, in dessen oberstem Stock ich mein Atelier eingerichtet habe. Vom Mittelpunkt des Ateliers aus herrschen zwei Perspektiven vor – offener Raum und intimer Raum. Von der einen aus, Richtung Süden, geht durch eine Arkade, die durch große Fenster geschlossen wird, die unermessliche Landschaft stufenweise hinunter, gleitet in einen völlig offenen, unendlichen Raum, bis sie das ferne Gebirgsland von Prades erreicht. Die andere, Richtung Norden, sieht man von zwei kleinen Fenstern aus, die für die Landhäuser der Umgebung typisch sind, und da diese Fenster sehr tief liegen, wird die Sicht sofort von den Bergen von Comiols abgeschnitten. Das ist eine intime, verschlossene Perspektive. Die Ackerfelder bieten sich uns fast von der Vogelperspektive aus dar. Das kleine Fenster schneidet das Land aus, lässt es ohne Himmel, Horizont, ohne Unterbrechungen, ohne irgendwelche Grenzen außer den eigenen des Fensterrahmens selbst.

Die Landschaft erwirbt die Frontalität des Gemäldes, und ihr malerisches und expressives Element ist einzig und allein die Farbe in einer reichen Einfarbigkeit, sowie die Oberfläche, die sie besetzt.

Diese beiden Aspekte – das Intime und das Offene – haben das Auf und Ab meiner Malerei nachhaltig geformt."
Joan Hernández Pijuan ²



Landschaft bei Folquer, Katalonien 1965 © Foto: Joan Hernández Pijuan

Im Zentrum des Lebenswerks des spanischen Künstlers Joan Hernández Pijuan (1931–2005) steht die Landschaft. Niemals ist ihm die Natur bloß reines Objekt der direkten Betrachtung und Reproduktion, sondern stets künstlerisches Extrakt des immer wieder Gesehenen und Erlebten, des neu Gedachten und Erinnerung. Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeit in seinen intensiven Schaffensjahren ist seit Beginn der 1970er-Jahre immer wieder der Blick auf die Landschaft von Folquer in Katalonien: die staubigen, erdigen Farben der sonnenverbrannten Felder, die ausfransenden Linien der Grenzmarkierungen, Zeichen einer jahrhundertalten Tradition der intensiven Bewirtschaftung der vom Menschen in Besitz genommenen Natur, aber auch die Vegetation – Bäume oder Blumen, mal in Aufsicht, mal in frontaler Ansicht.

Unvergessliche Bestandteile eines einmal gewonnenen Eindrucks, eines inneren Bildes hält Pijuan in wenigen Linien, Räumen oder Farben fest. Seine Palette orientiert sich dabei an den Farben der Natur Kataloniens: erdiges Ocker wie das dürre Land, sattes Grün wie die aufkeimende Vegetation im Frühling, ein leicht abgetöntes Weiß wie der helle Widerschein der sengenden Mittagssonne, tiefes Schwarz und intensives Rotbraun wie die Felsen und Tonziegel, leuchtendes Gelb wie das reife Korn auf den Feldern und zartes Rosa wie das sanfte Abendlicht der untergehenden Sonne über der weiten, kargen Landschaft. In den einzelnen Kompositionen begrenzt der Künstler die Palette scheinbar auf zwei oder drei Farbtöne, die aber eine Vielzahl übereinanderliegender Nuancen durchscheinen lassen.

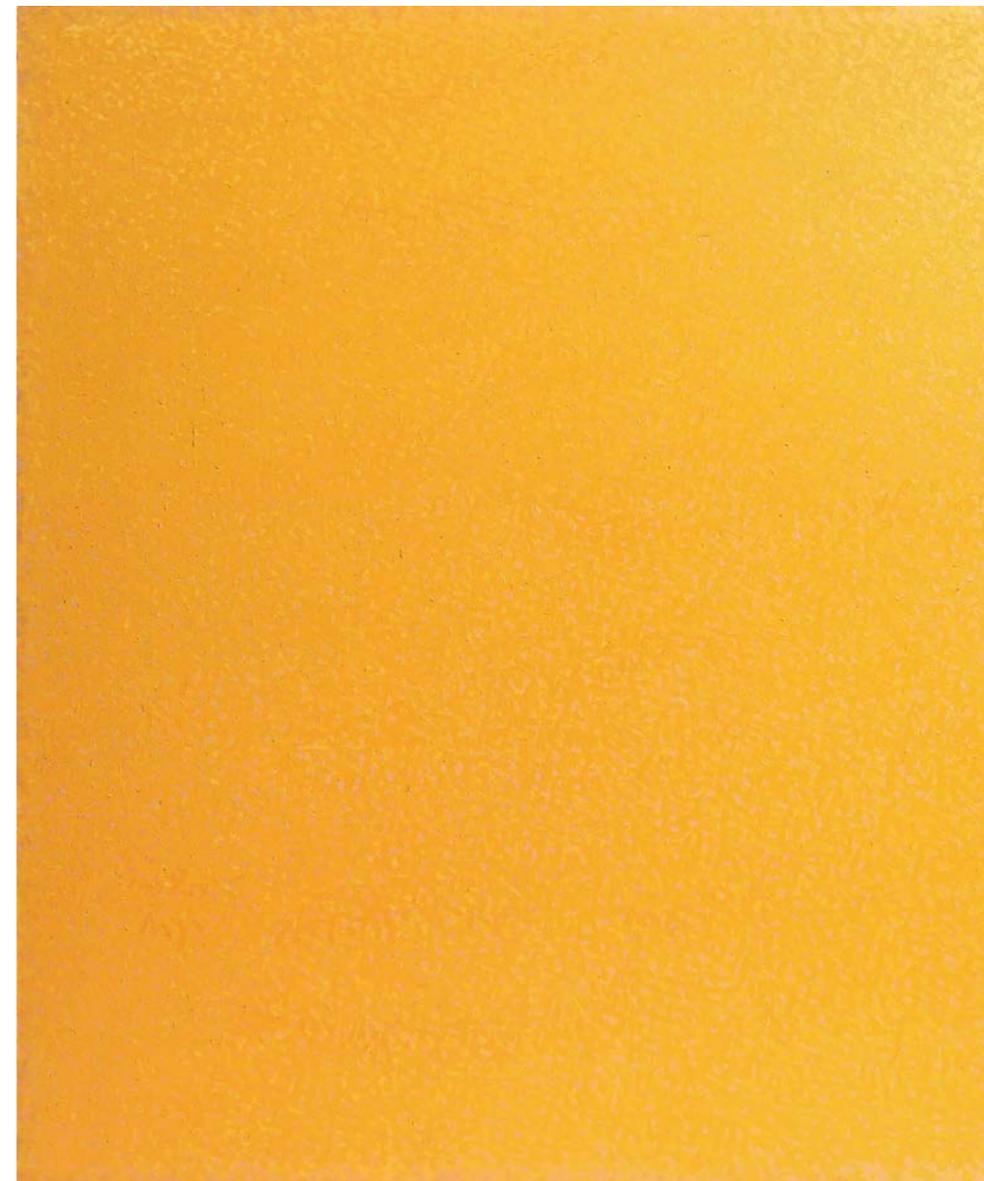
Als lyrisch-poetische Fragmente zeugen seine Werke von der primären Erfahrung des Malers von Licht, Farbe und Raum und eröffnen einen Dialog zwischen Leere und Fülle, Subjektivem und Objektivem, kontemplativer Stille und Rhythmus, innerer und äußerer Wirklichkeit. Im Gleichklang mit der einzigartigen Kargheit und Strenge der weiten Landschaft Kataloniens verdichtet Joan Hernández Pijuan ästhetische und empirische Erfahrung zu komplexen Werken des Einfachen. Diese "Einfachheit" entsteht immer wieder aufs Neue durch einen meditativen Akt einer geradezu radikalen Reduktion, durch eine bewusste Rückkehr zum Beginn, ja nahezu zum Nichts. "Ich versuche immer so zu malen als wüsste ich nicht über die Malerei, als wäre jedes Bild mein erstes", beschreibt Pijuan diesen Prozess der Reduktion.

Andrea Firmenich, 2018



1 "Esbós per a un paisatge amb llum daurada. 27" (Skizze für eine Landschaft mit goldenem Licht. 27), Gouache auf Papier 1980, 50 x 65 cm, Abb. 19,5 x 54 cm

[23772]



2. "Colors el 13/ 7/ 80 (II)" (Farben den 13/ 7/ 80 (II)), Öl auf Leinwand 1980, 162 x 136 cm

[23752]

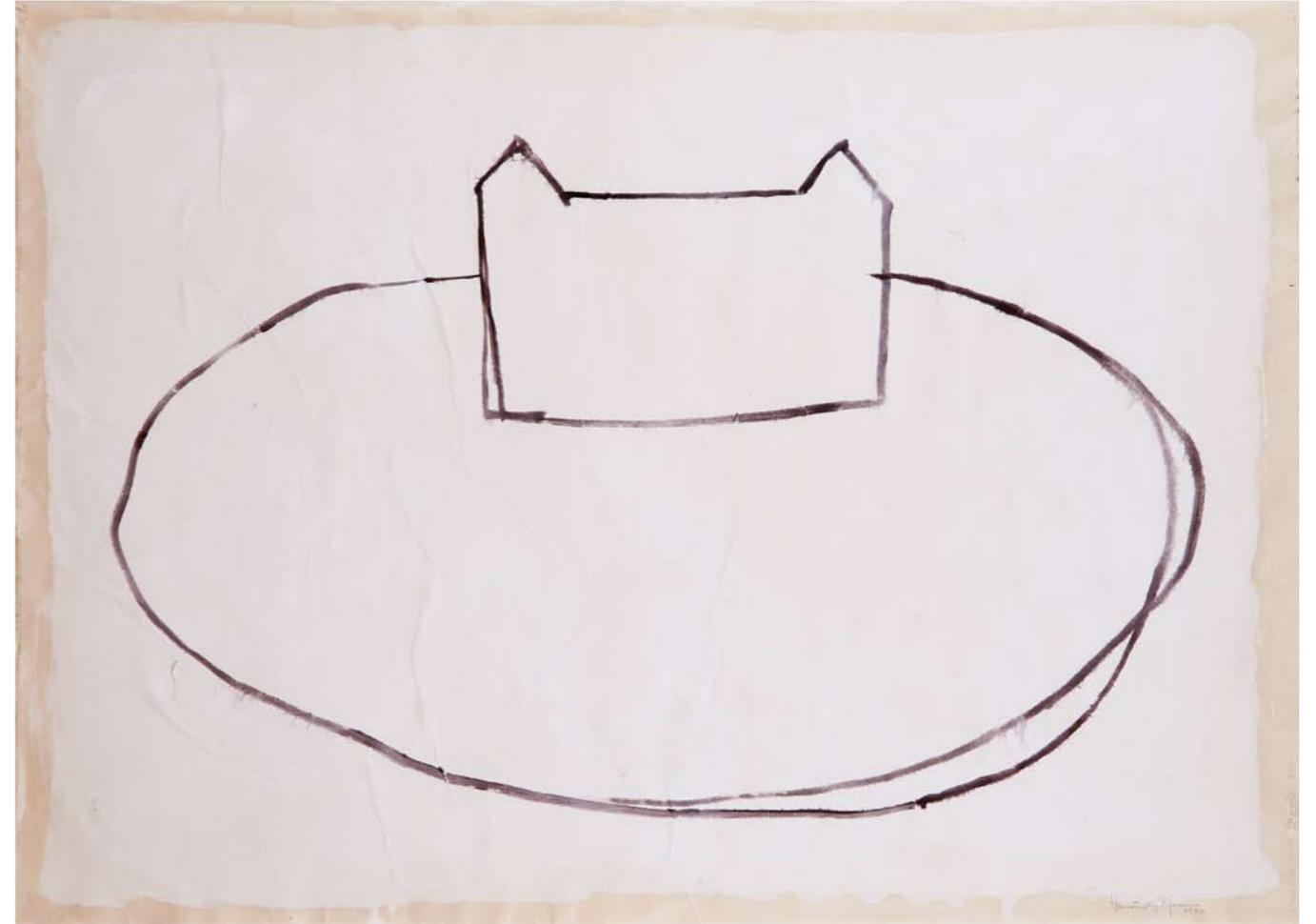
"Es ist viel einfacher anzufangen als weiterzumachen."
Joan Hernández Pijuan³



3. "Casa núvols i pluja sobre blau" (Haus, Wolken und Regen auf Blau), Öl auf Leinwand 1990, 150 x 225 cm
[23751]

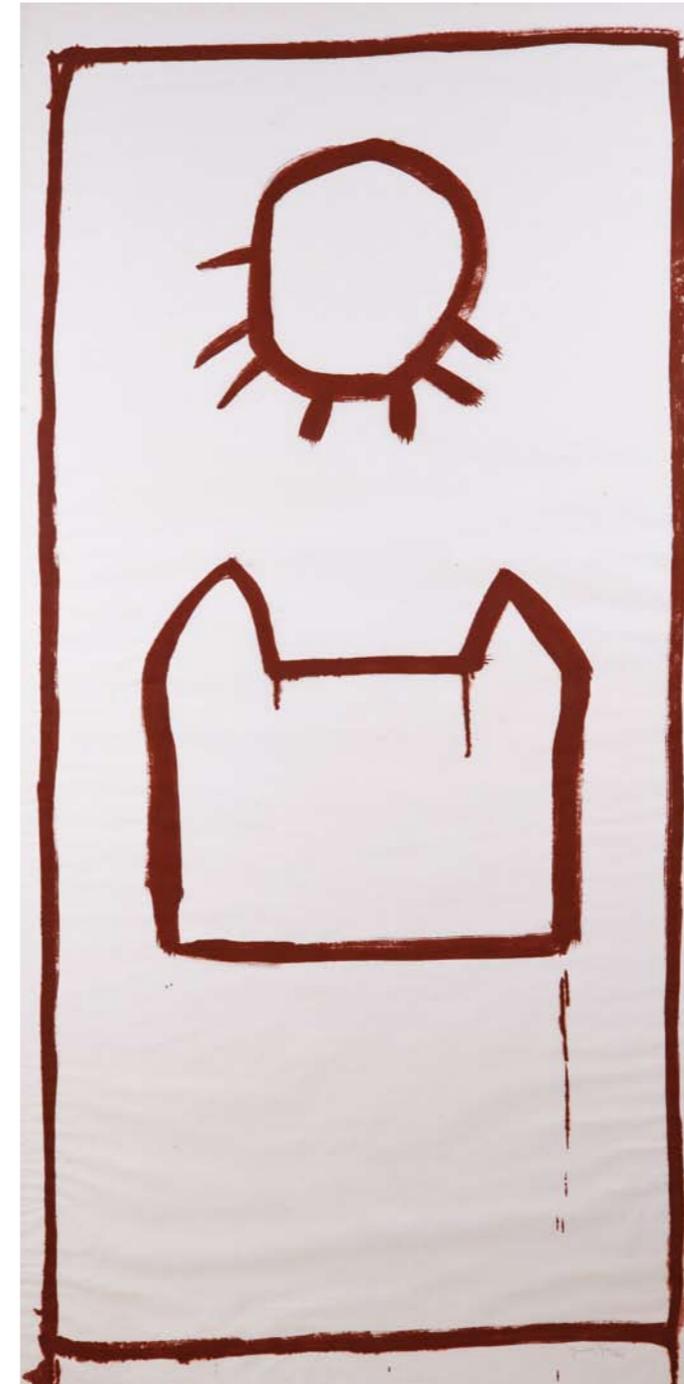


Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan

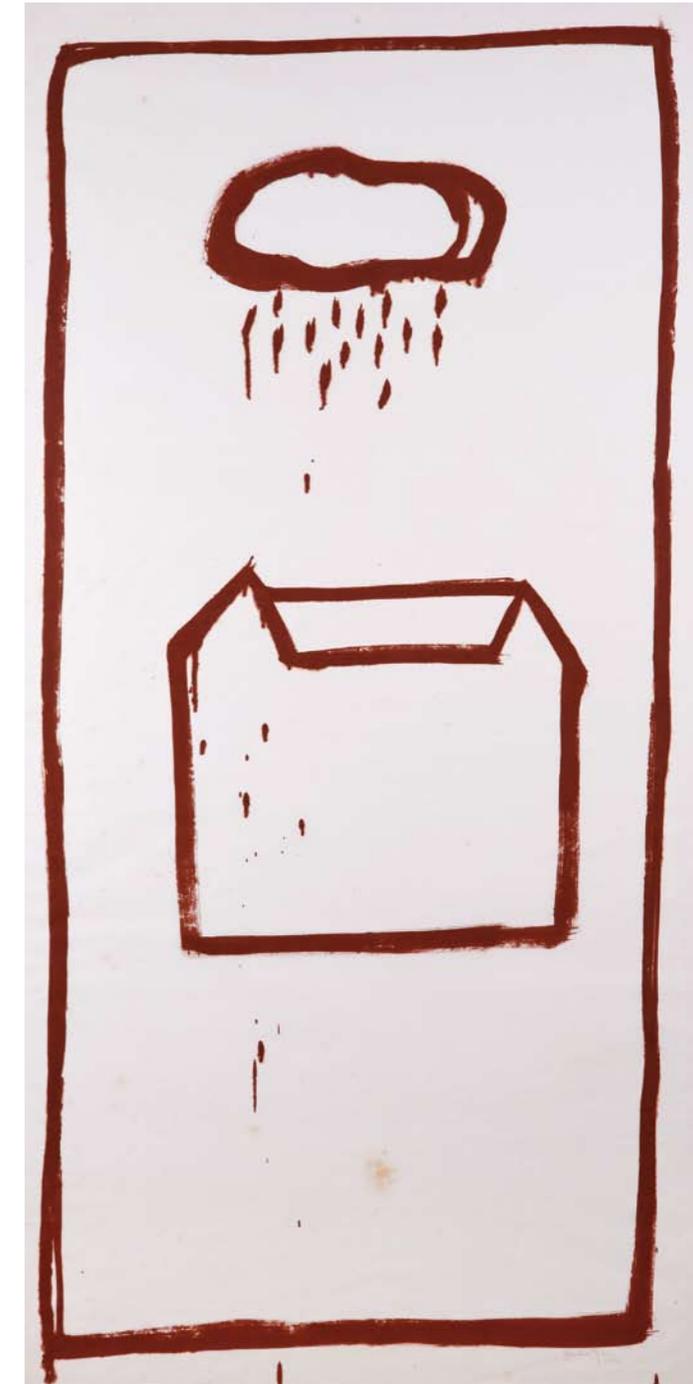


4. "Casa a Évora" (Haus in Évora), Gouache auf Korean Kozu 1990, 92 x 131 cm
[22078]

"Malen ist eine Form des Wissens. Es ist eine Form des ständigen Lernens, in der immer Zweifel vorhanden sind. Es muss die Reflexion von dir selbst sein und es muss von deinem Bedürfnis zu malen kommen."
Joan Hernández Pijuan ⁴



5. "El sol" (Die Sonne), Gouache auf Japan 1990, 188 x 101,5 cm
[22079]



6. "La lluvia" (Der Regen), Gouache auf Japan 1990, 188 x 101 cm
[22080]

"Meine Arbeiten sind einfach gemacht."
Joan Hernández Pijuan ⁵

7. "L'arbre" (Der Baum), Gouache auf Japan 1990, 188 x 101,5 cm

[22081]

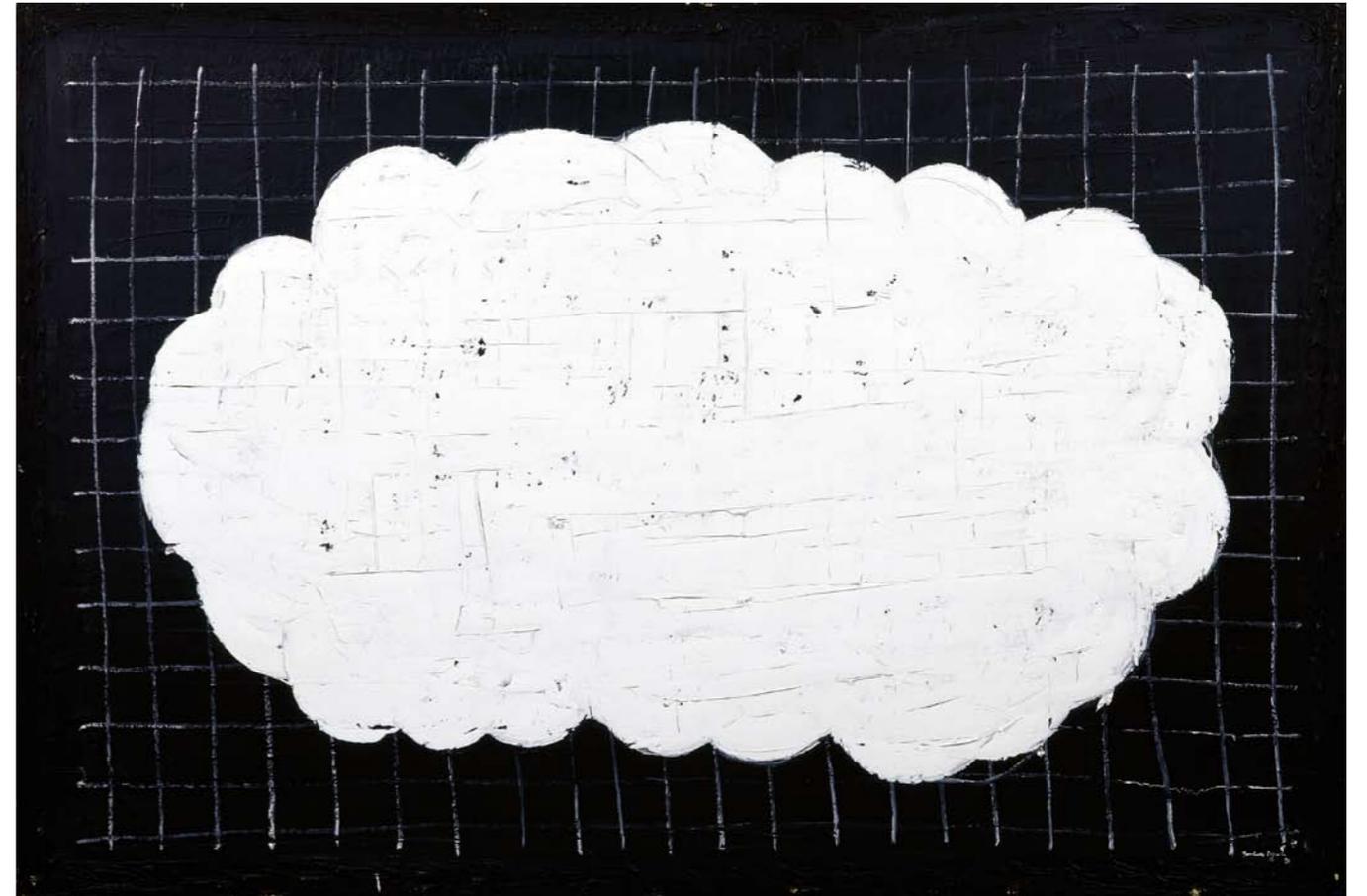
8. "La lluna" (Der Mond), Gouache auf Japan 1990, 188 x 101 cm

[22082]



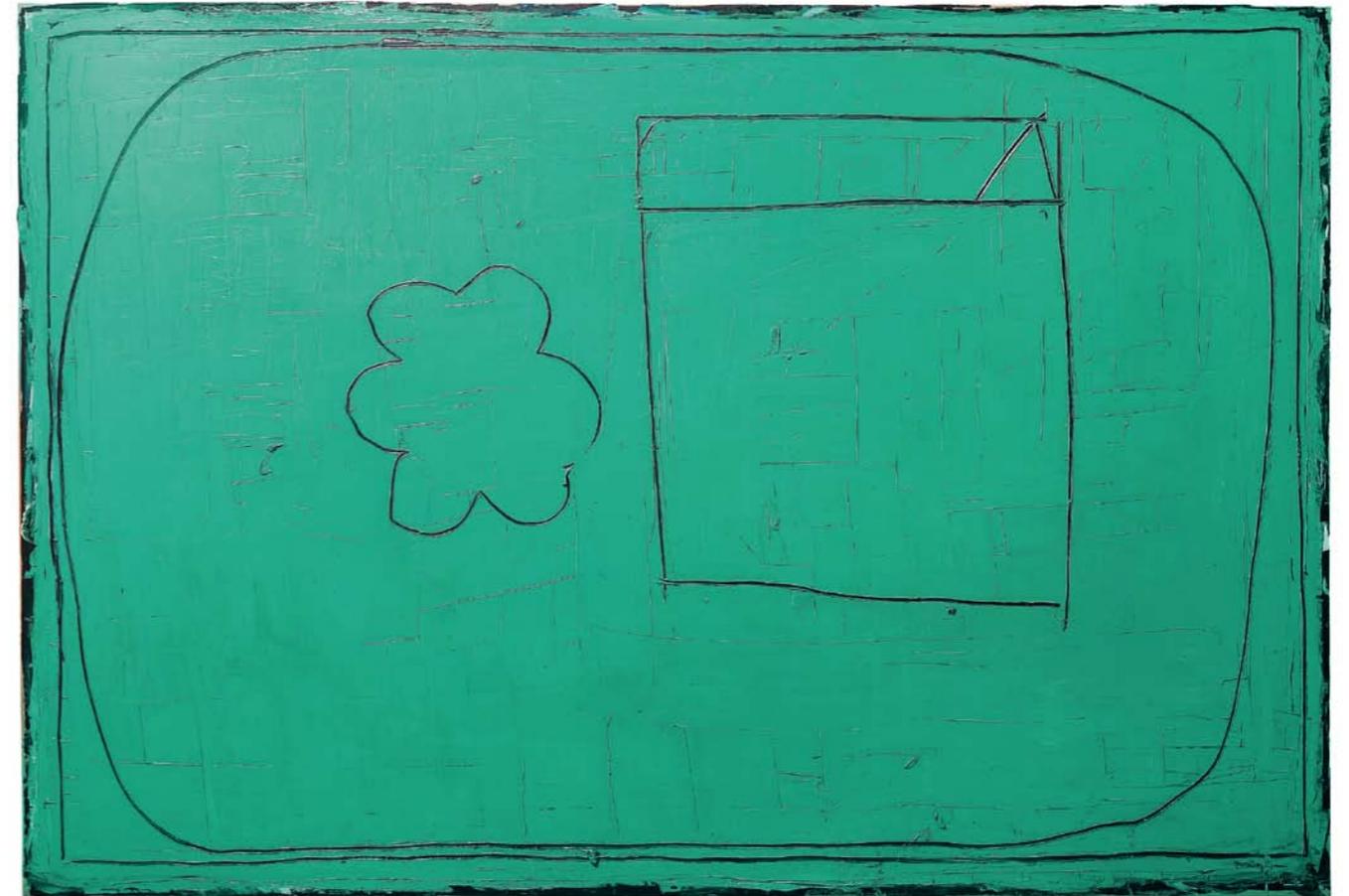


Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan

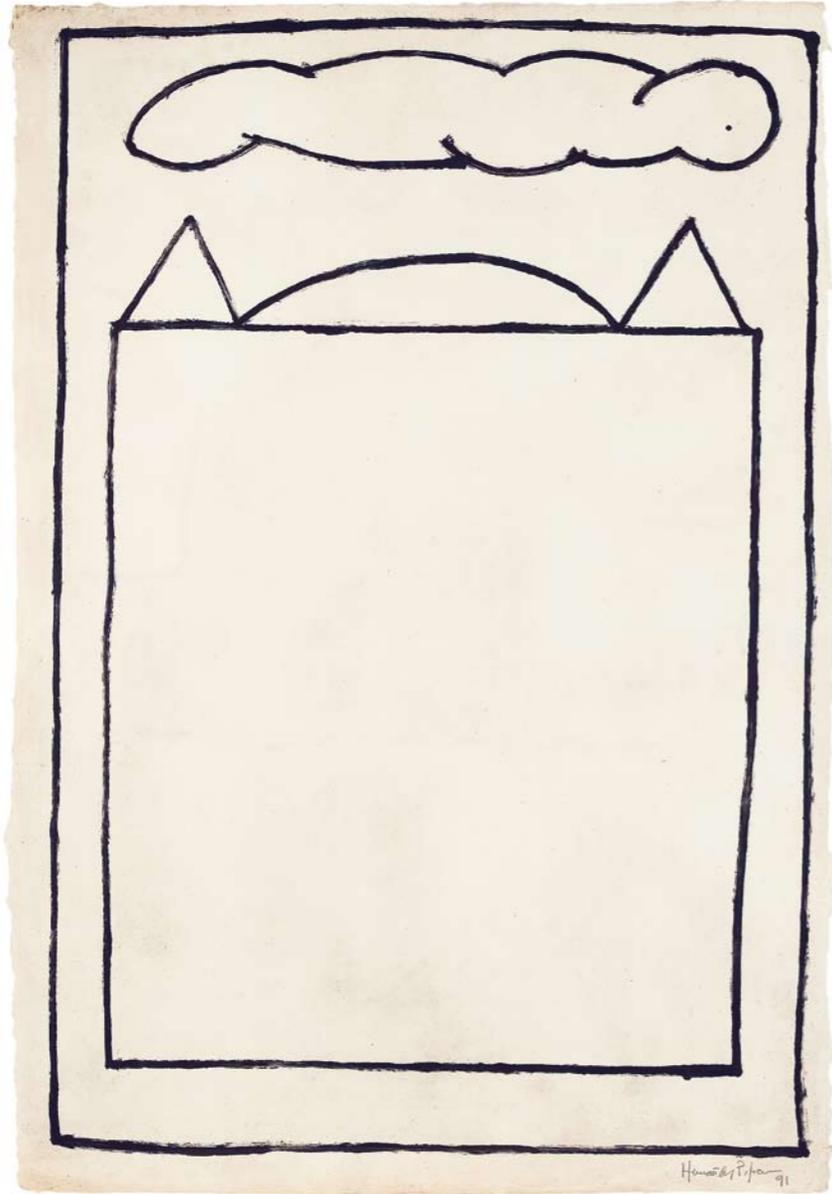


9. "Núvol blanc- 4" (Weiße Wolke- 4), Öl auf Leinwand 1991, 150 x 225 cm
[22049]

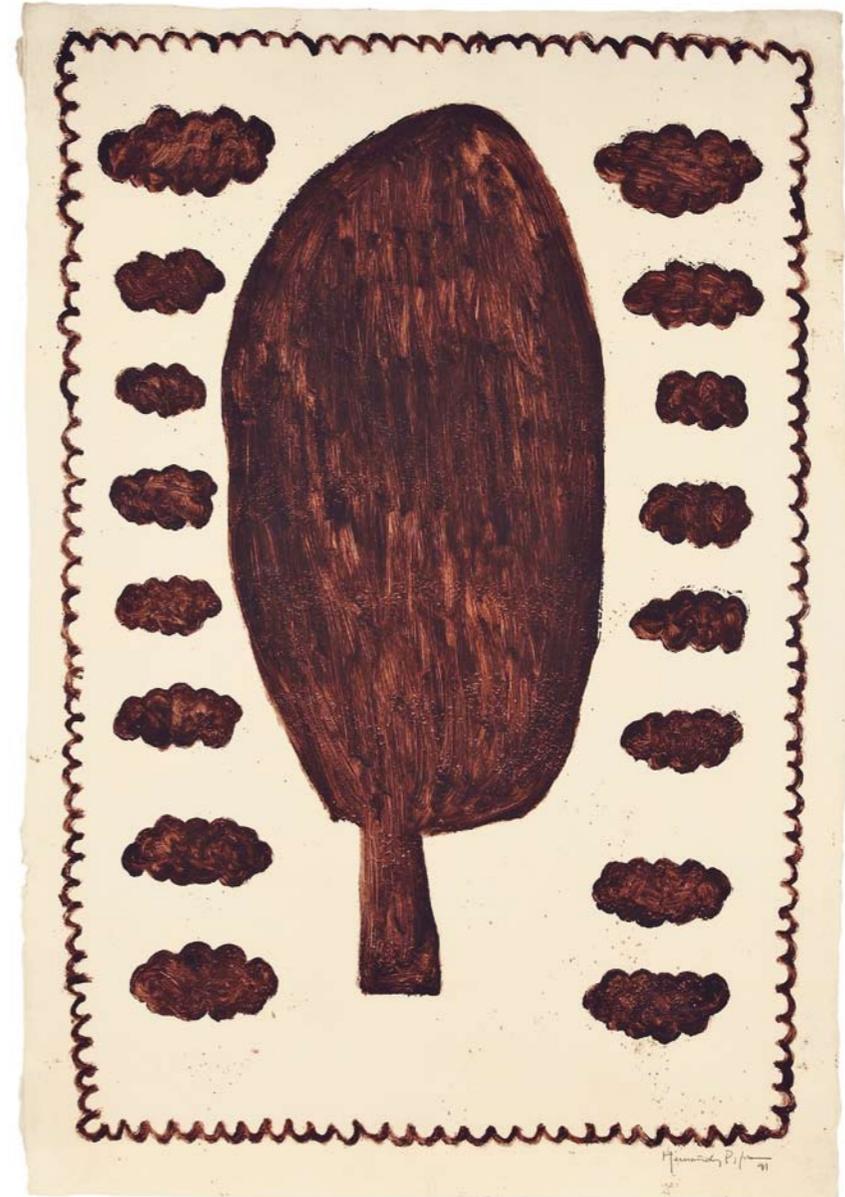
"Anders als andere Maler höre ich nie Musik, wenn ich male, ich brauche die Stille."
Joan Hernández Pijuan ⁶



10. "La casa i la flor al maig" (Haus und Blume im Mai), Öl auf Leinwand 1991, 150 x 225 cm
[23750]



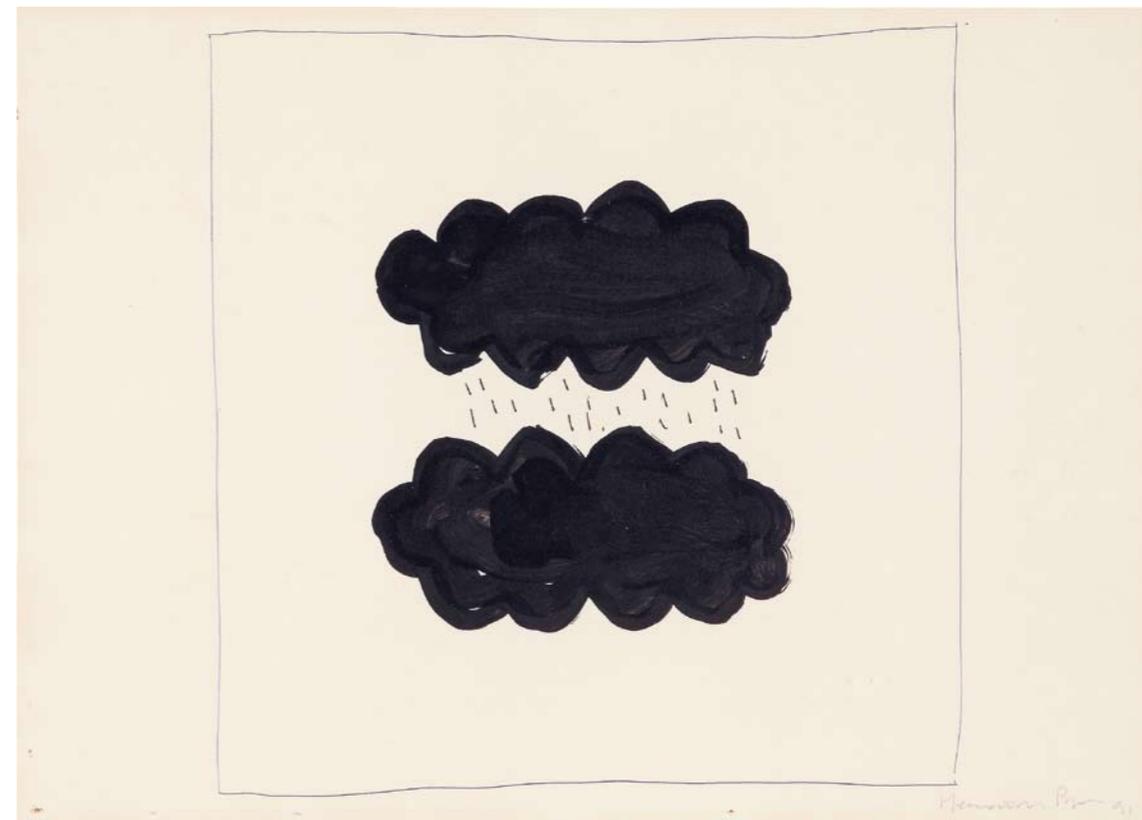
11. "La casa i el núvol" (Haus und Wolke), Monotypie auf Papier 1991, 118 x 83 cm
[23753]



12. "L'arbre" (Baum), Monotypie auf Papier 1991, 118 x 83 cm
[23754]



13. "Sèrie núvol- 2" (Serie Wolke- 2), Gouache und Graphit auf Papier 1991, 65 x 50 cm
[23769]

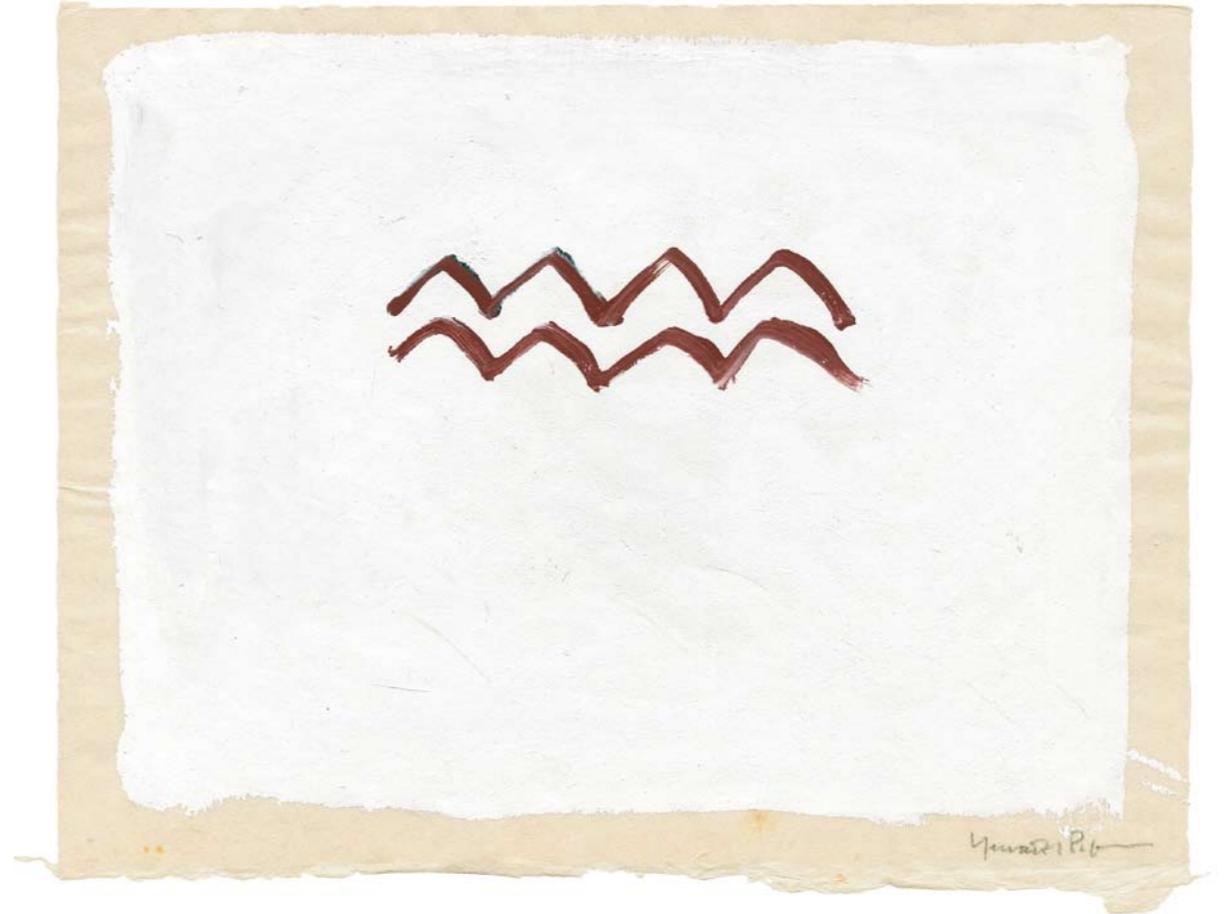


14. "Núvols i pluja" (Wolken und Regen), Gouache und Graphit auf Papier 1991, 21 x 29,8 cm
[23771]



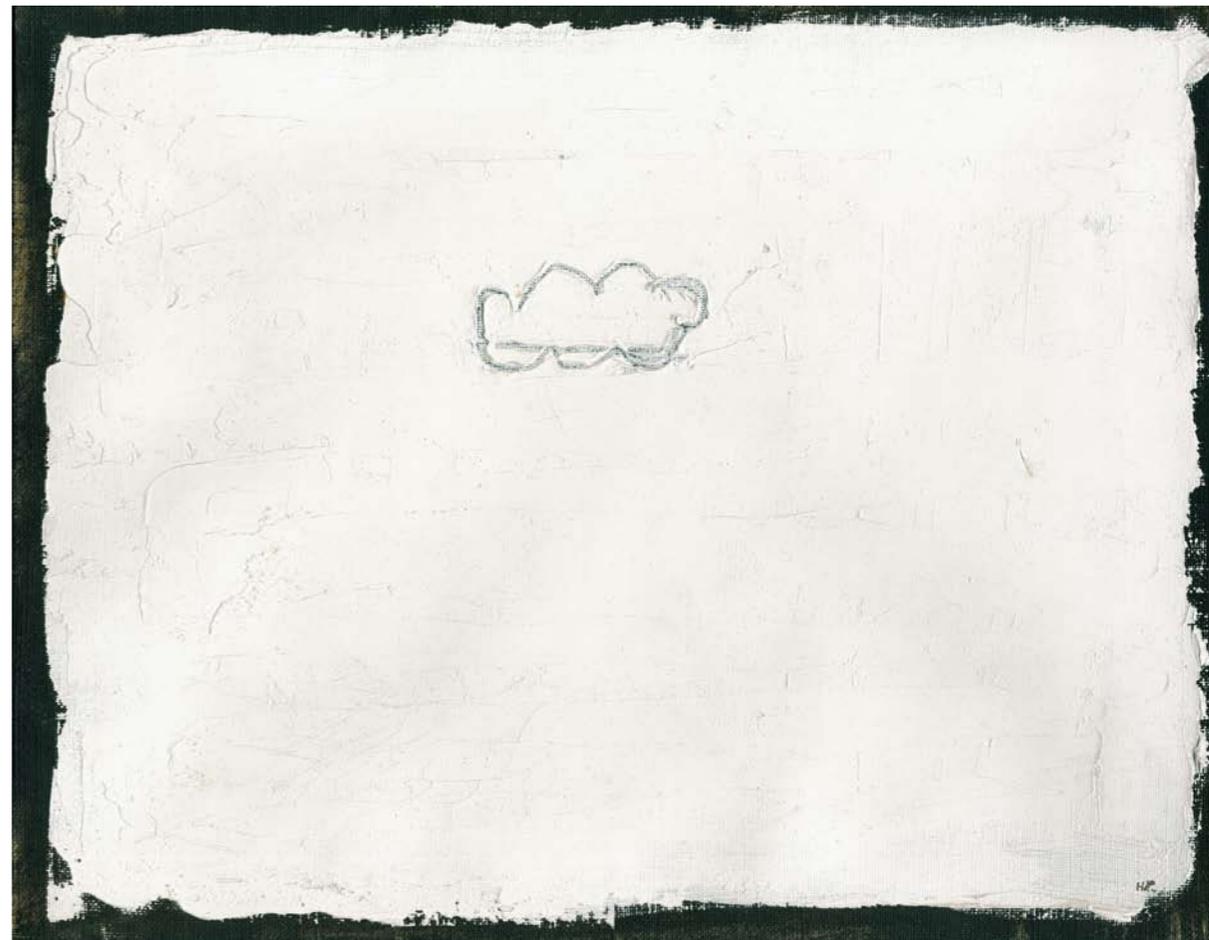
15. Sense titol 4, Gouache und Ölkreide auf Papier 1991, 10,5 x 15,5 cm
[23770]

16. Sense titol 4 bis, Gouache und Ölkreide auf Papier 1991, 10,5 x 15,5 cm
[23801]



17. Sense titol 38, Gouache auf Japan 1992, 20,5 x 24,8 cm
[23768]

"Anstatt zu reisen, ziehe ich es vor, an einen Ort zurückzukehren, den ich kenne."
Joan Hernández Pijuan ⁷



18. "Núvol sobre blanc" (Wolke auf Weiß), Öl auf Leinwand 1992, 27 x 35 cm
[23749]

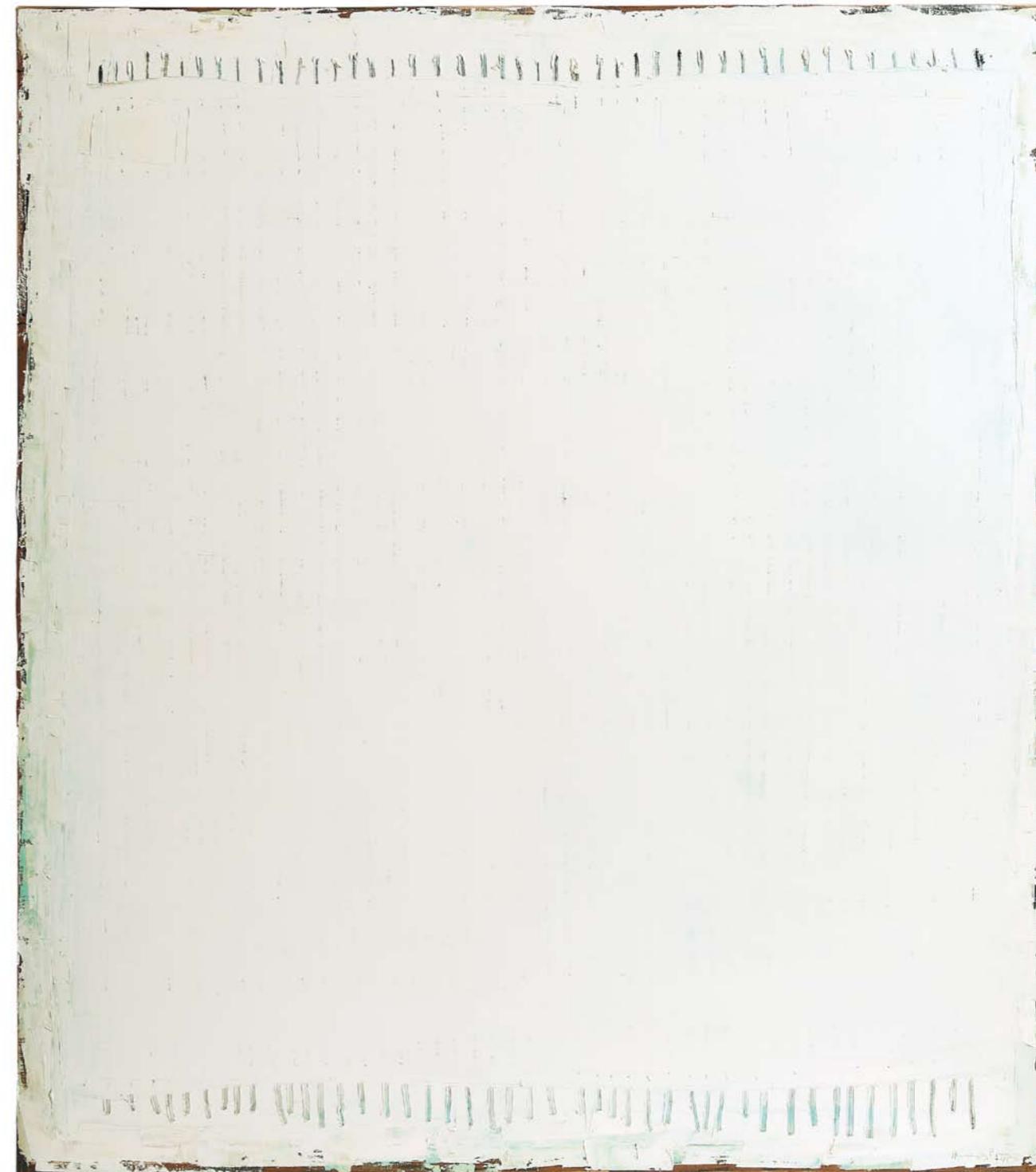
"Vor allem im Moment des Zweifels beginne ich zu verstehen, was das Bild ist ..."
Joan Hernández Pijuan ⁸

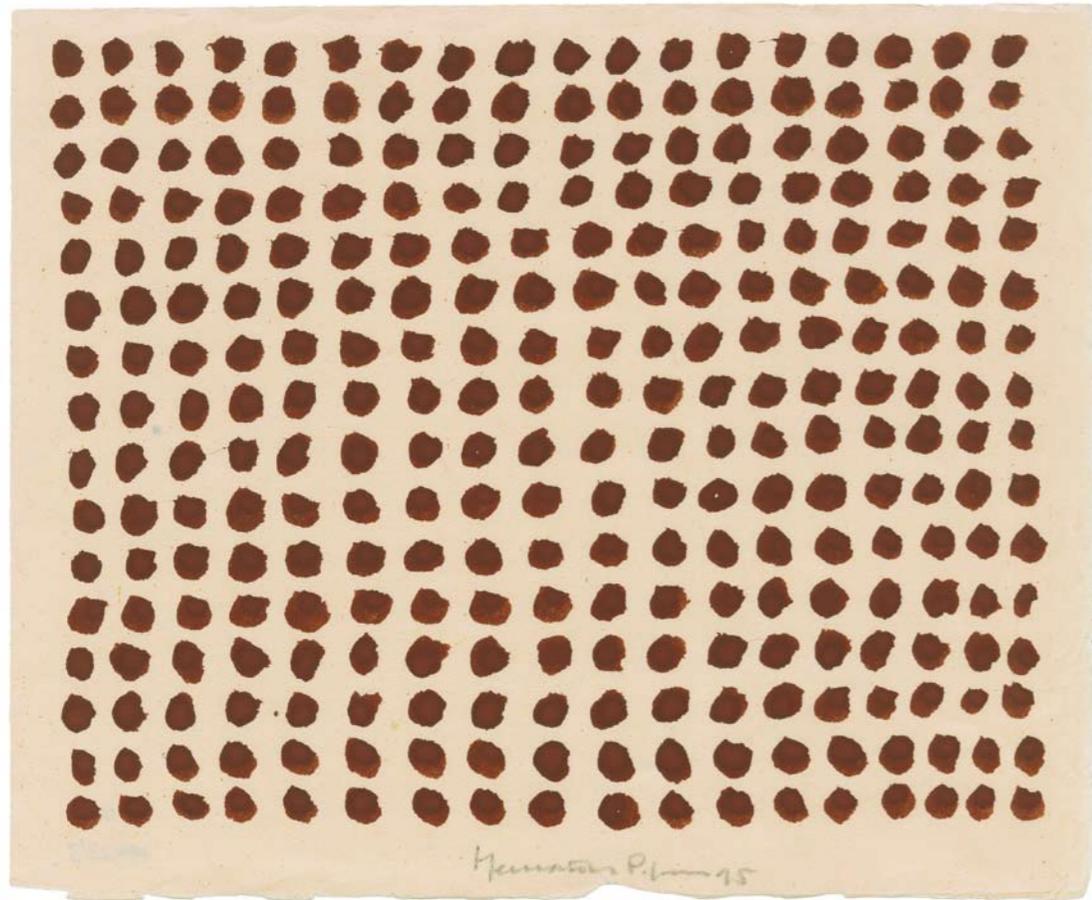


19. "Ornamental sobre siena" (Ornament auf Siena), Öl auf Leinwand 1993, 145 x 200 cm
[23748]

"Ich arbeite mit sehr wenigen Elementen."
Joan Hernández Pijuan⁹

20. "Silenci en blanc- 2" (Stille in Weiß- 2), Öl auf Leinwand 1995, 192 x 168 cm
[23747]

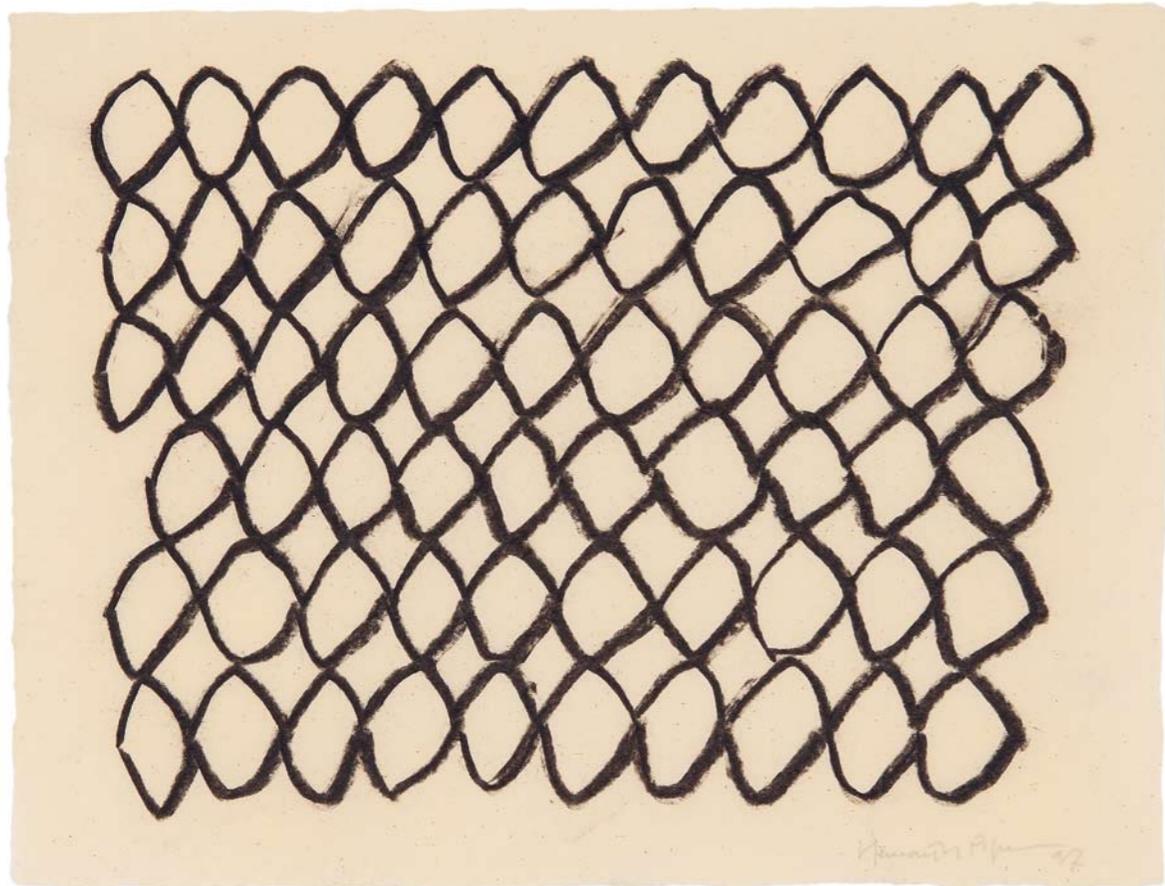




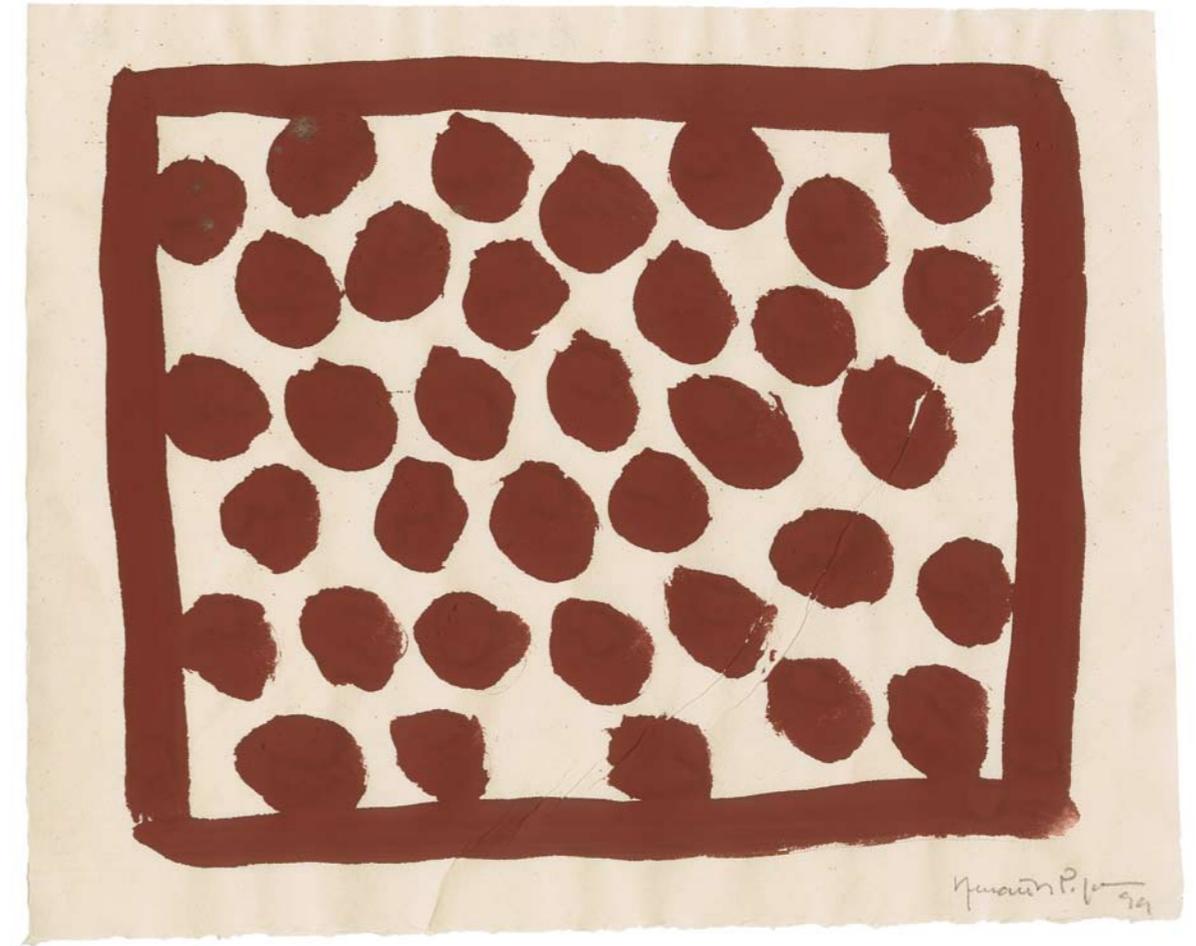
21. Sense títol 10, Gouache auf Japan 1995, 19 x 23,3 cm
[23767]



22. Sense títol 112, Gouache auf Japan 1999, 50 x 68 cm
[23764]



23. "Trama 3- 178" (Rahmen 3- 178), Kohlezeichnung auf Japan 1997, 23 x 30,5 cm
[23766]



24. Sense títol 180, Gouache auf Japan 1999, 23 x 28 cm
[23765]

"Die Beständigkeit eines Bildes in der Zeit hängt nicht nur von seiner Qualität,
sondern auch von seiner Wahrheit ab."
Joan Hernández Pijuan ¹⁰

25. "Flores del jazmin" (Jasminblüten), Öl auf Leinwand 2000, 195 x 195 cm
[23746]

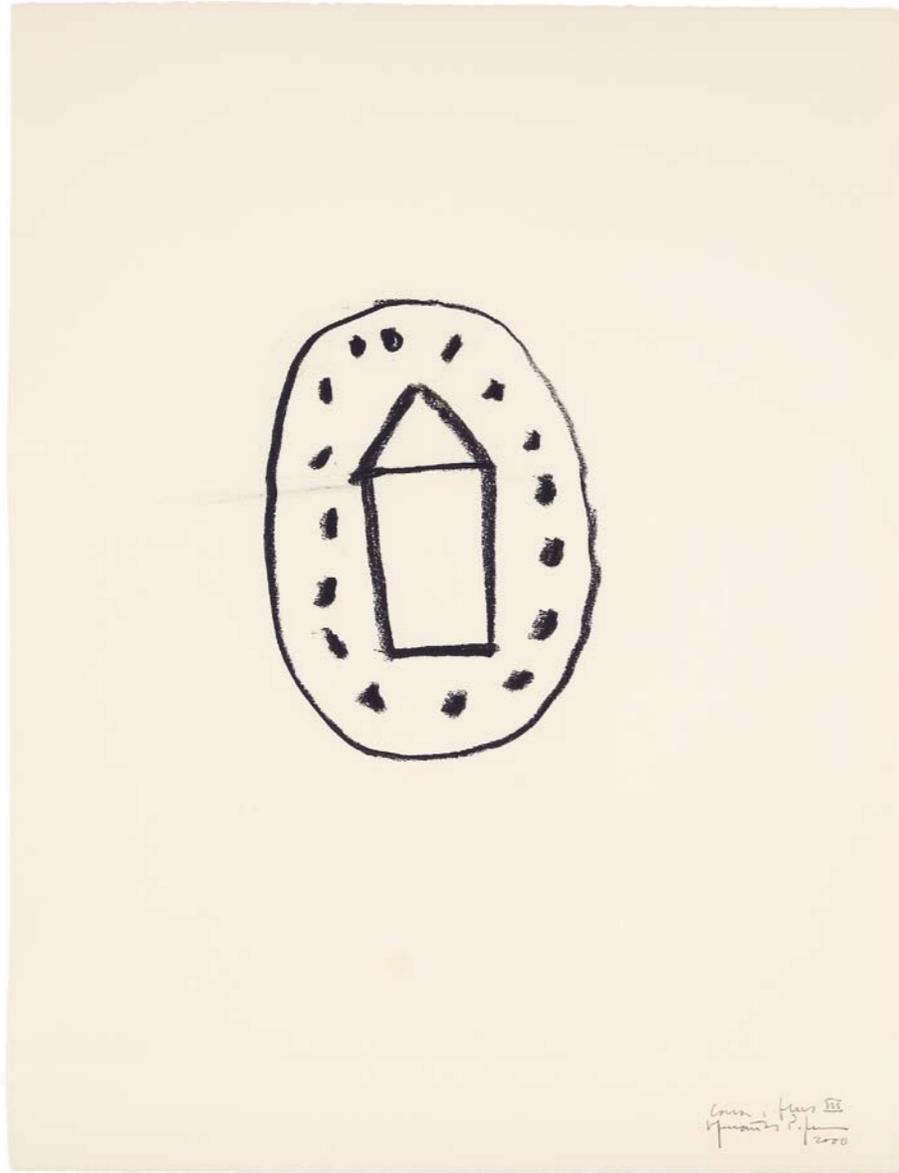




26. "Casa i flors I. 101" (Haus und Blumen I. 101), Kohlezeichnung auf Papier 2000, 65 x 51 cm
[23763]



27. "Casa i flors II. 102" (Haus und Blumen II. 102), Kohlezeichnung auf Papier 2000, 65 x 51 cm
[23761]

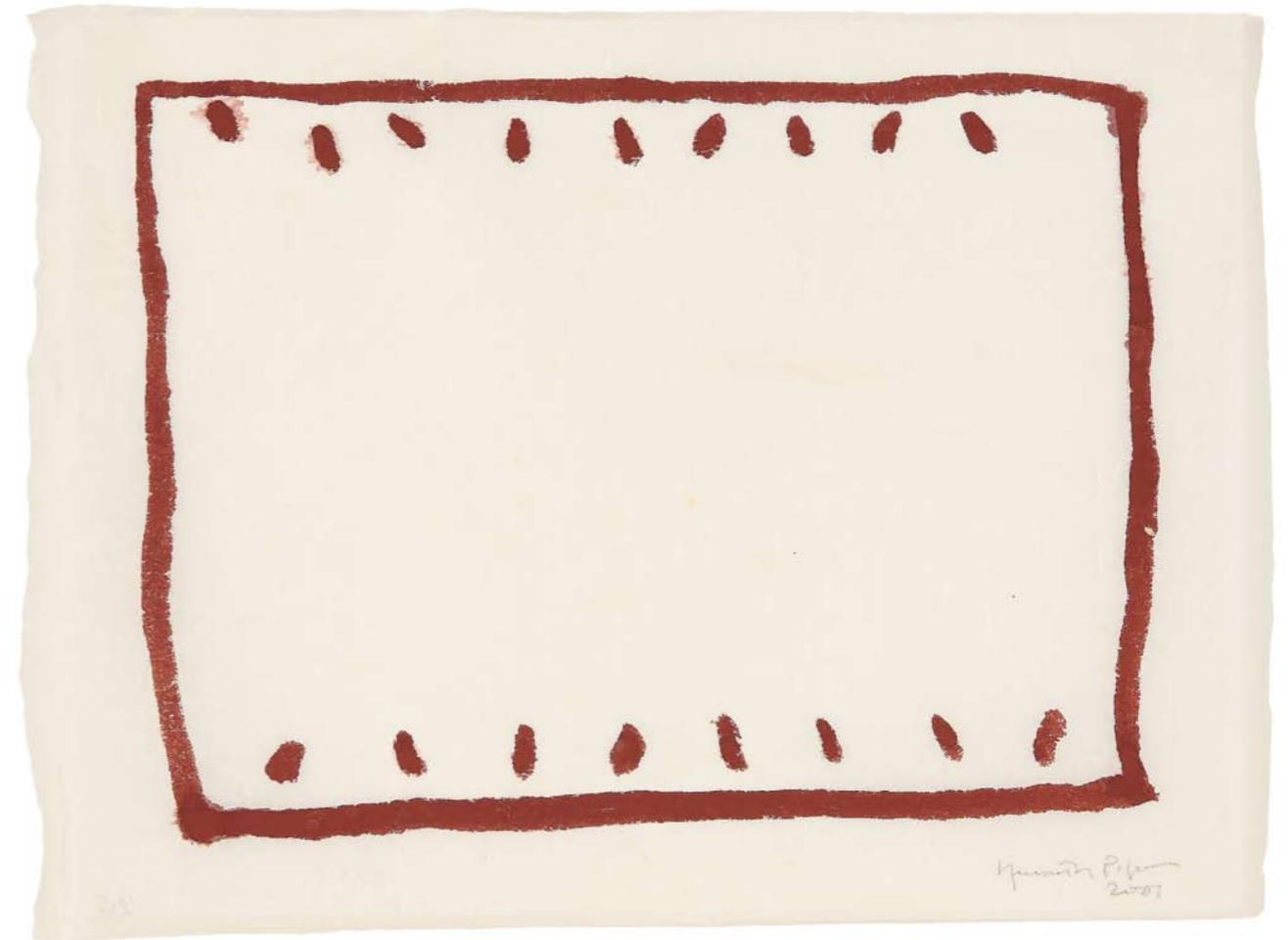


28. "Casa i flors III. 103" (Haus und Blumen III. 103), Kohlezeichnung auf Papier 2000, 65 x 51 cm
[23762]



29. "Casa i flors IV. 104" (Haus und Blumen IV. 104), Kohlezeichnung auf Papier 2000, 65 x 51 cm
[23760]

"Meine Methode der Landschaftsmalerei hat sich nicht entwickelt, indem ich eine Staffelei in die Mitte eines Feldes aufgestellt habe; eher war es das Gegenteil: aus den Situationen, die sich im Gemälde entwickelt haben, ist mir die Landschaft allmählich 'aufgegangen'."
Joan Hernández Pijuan ¹¹



30. Sense títol 245, Gouache auf Japan 2001, 25 x 33 cm
[23759]

"Ich habe nie gedacht, ein Feld zu malen,
sondern ich habe mich in meinen Bildern wiedergefunden,
in einem Feld."
Joan Hernández Pijuan ¹²

31. "Quatre flors al pati negre" (Vier Blumen auf schwarzem Hof), Öl auf Leinwand 2002, 162 x 145 cm
[23745]

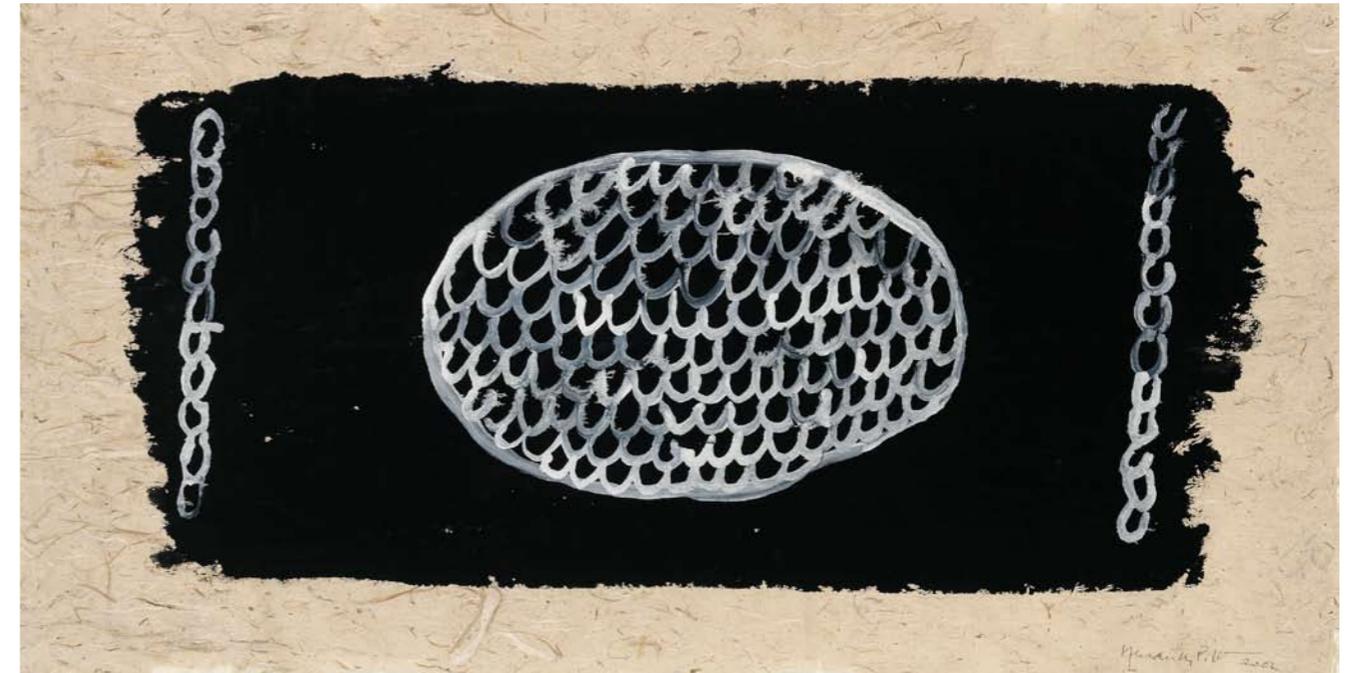


"La Segara ist eine Landschaft, die meine Art zu sein und zu leben bestimmt hat,
wo man leicht dem Flug eines Vogels zwischen zwei Bäumen folgen kann."
Joan Hernández Pijuan ¹³



32. "L'arbre-2" (Baum-2), Öl auf Leinwand 2002, 41 x 33 cm
[23744]

"Ich bin sehr berührt von der trockenen, asketischen und wüstenartigen Landschaft von Los Monegros."
Joan Hernández Pijuan ¹⁴



33. "Sense títol 90", Gouache auf koreanischem Papier 2002, 34 x 67 cm
[22060]



Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



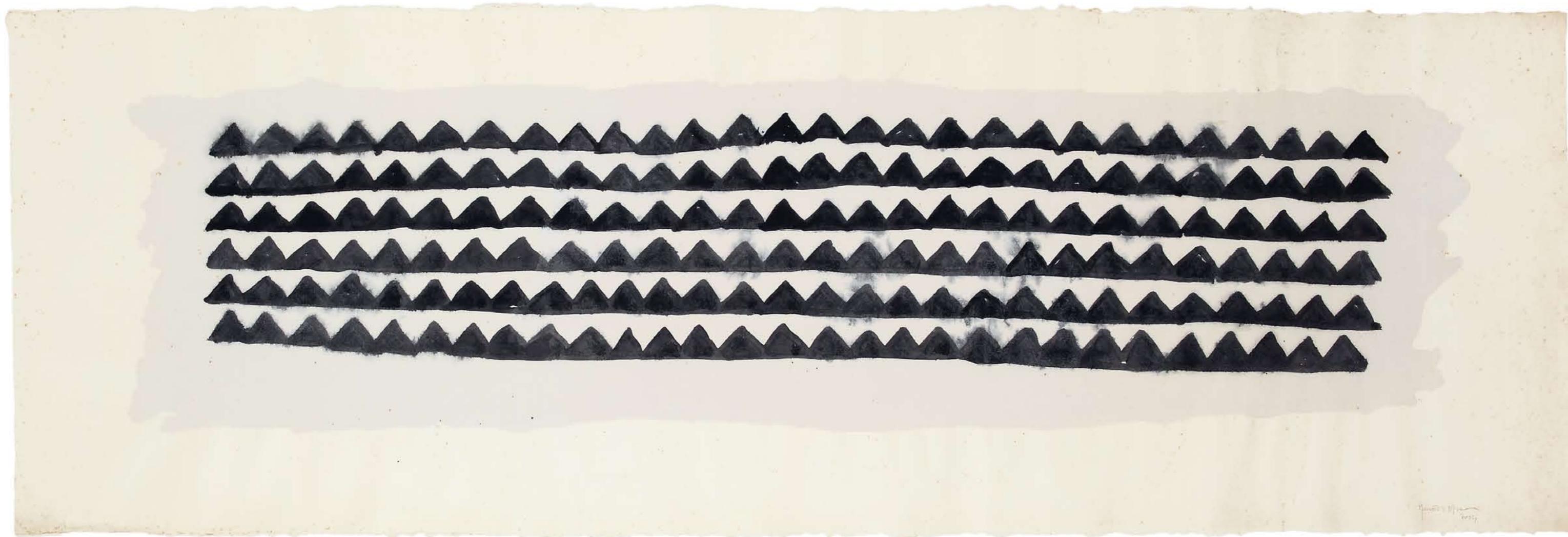
34. Sense títol 108, Gouache auf Papier 2003, 27,2 x 39 cm
[23758]



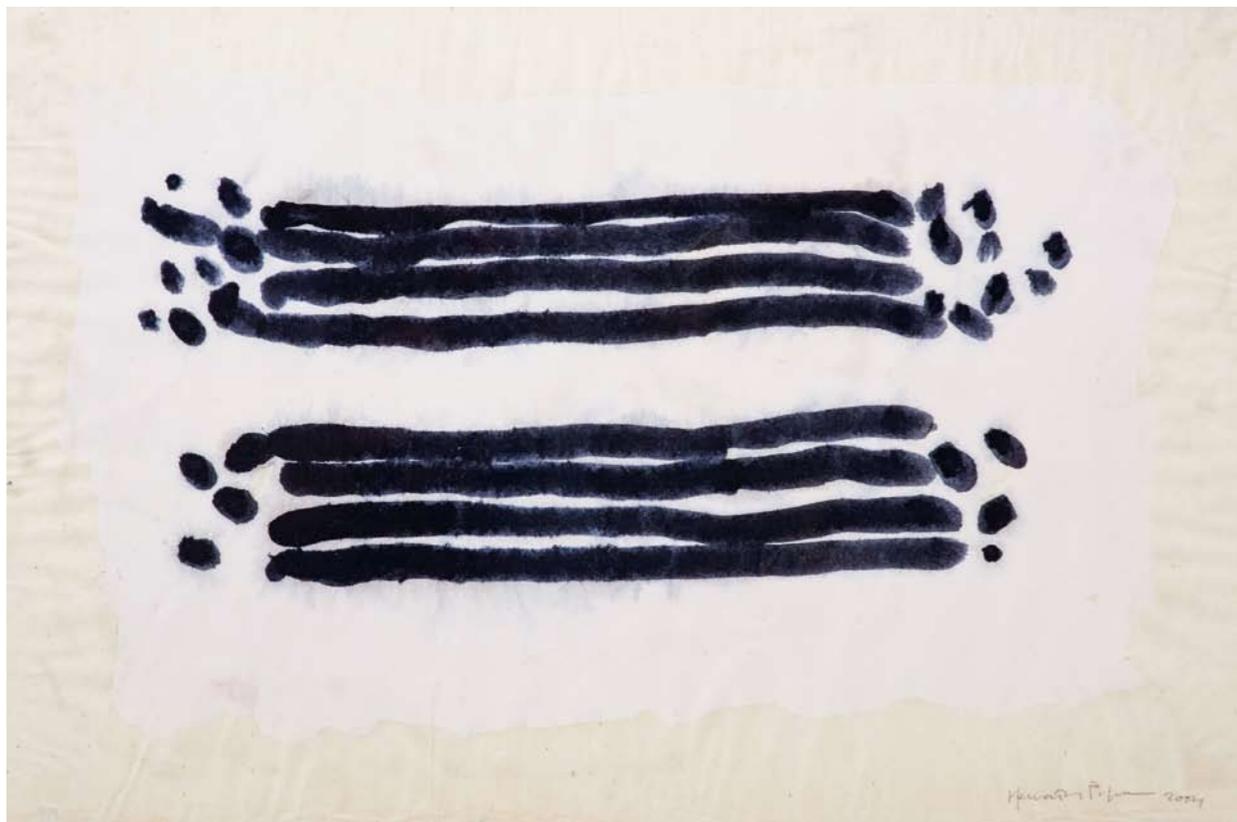
Landschaft bei Folquer, Katalonien © Foto: Joan Hernández Pijuan



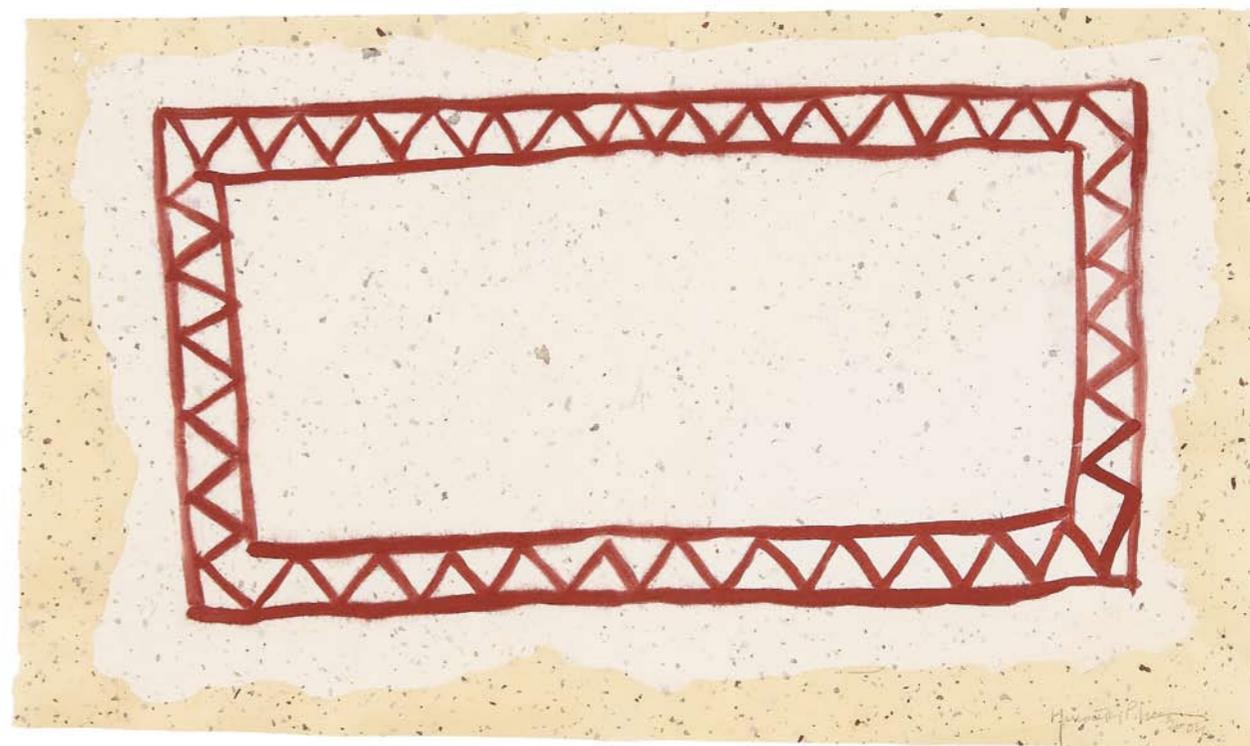
35. Sense títol 215, Gouache auf Papier 2003, 25,5 x 40 cm
[23756]



36. "Trama negra 227" (Schwarzer Rahmen 227), Gouache auf Japan 2004, 64 x 195 cm
[23757]



37. "Sense títol 201", Gouache auf Japan 2004, 32 x 49 cm
[22056]



38. Sense títol 168, Gouache auf Japan 2004, 28 x 48,5 cm
[23755]



Joan Hernández Pijuan - Biographie

1931 Geboren in Barcelona, Spanien

1945–1947 Schüler an der Kunstgewerbeschule Escuela de Artes y Oficios de Barcelona Llotja.

1952–1956 Studium in der Kunstakademie Escuela Superior de Bellas Artes Sant Jordi in Barcelona.

1953 Nimmt an ersten Gruppenausstellungen teil und erhält mit seinen expressionistischen Werken eine große Resonanz.

1955–1956 Erste Einzelausstellung im Stadtmuseum Museo Municipal de Mataró – präsentiert von Rafael Santos Torroella.

1957–1958 Nimmt an diversen Ausstellungen teil. Verleihung des Preises der Dirección General de Bellas Artes auf der Exposición Nacional in Alicante.

Sein Aufenthalt in Paris ermöglicht ihm ein direktes Erleben und eine persönliche Interpretation des Informel.

Graphikstudium an der Kunsthochschule École des Beaux-Arts von Paris mit Schwerpunkt Radierung und Lithographie.

Zweiter Preis in der Kategorie Malerei der Peintres Résidens an der Cité Universitaire in Paris.

Rückkehr nach Barcelona.

Nach einer Ausstellung in der Galería Syra beginnt eine Phase mit kontrastreichen Action Paintings, vorwiegend in den Farben Schwarz und Weiß.

1960 Erster Preis in der Kategorie Malerei beim Primer Salón de Jazz de Granollers (Barcelona). Auftrag für das Bühnenbild zu "Medea la Encantadora" von José Bergamín in Barcelona.

1964–1965 Realisiert eine Serie von fünf Lithographien, mit denen der Herausgeber Gustavo Gili seine neue Sammlung "Les Estampes de la Cometa" beginnt. Sie wird noch im gleichen Jahr in der Galería René Métras in Barcelona ausgestellt und 1965 mit dem Maribor-Preis der VI Internationalen Biennale für Graphik in Ljubljana ausgezeichnet.

1966–1967 Die neue Lithographie-Serie "Las Celdas" wird auf der Internationalen Biennale für Radierungen in Krakau prämiert.

1970 Auf der 2. Internationalen Biennale für Zeichnung von Rijeka (HR) verleiht ihm die Redaktion der Tageszeitung Vijesnik u Srijedu in Zagreb einen Preis.

1974 Er realisiert die Mappe "Escala 1.100" mit Radierungen und Aquatinten für die "Les Estampes de la Cometa" des Verlegers Gustavo Gili.

1976 Sowohl die lithographische Serie "Proyectos para un Paisaje", die die Gruppe Grupo 15 aus Madrid herausgibt, als auch die zehn Radierungen, die er 1977 für La Polígrafa in Barcelona entwirft, sind fragmentarische Visionen von nahezu monochromen Feldern.
Professur an der Escuela Superior de Bellas Artes Sant Jordi in Barcelona.

1978 In Madrid erscheint in der Reihe "Cuadernos Guadalimar" ein Sammelband über Joan Hernández Pijuan, der zwölf Textbeiträge und eine Vielzahl hervorragender Bildbeispiele aus der wichtigen Werkphase von 1972 bis 1978 enthält.

1979 Das Cabinet des Estampes del Musée d'Art et d'Histoire in Genf präsentiert – basierend auf Hernández Pijuan's graphischem Werk – die Ausstellung und den Katalog "Hernández Pijuan. L'Œuvre gravé" mit einem Prolog von Charles Goerg.

1980 Berufung zum Mitglied des Ausstellungskomitees der Fundación Miró in Barcelona.

1981–1984 Verleihung des Nationalpreises für Bildende Kunst Premio Nacional de Artes Plásticas. Beginnt an seiner Serie "Zypressen" zu arbeiten.
Leitet einen der Workshops von Arte Actual des Kreises für Schöne Künste Círculo de Bellas Artes in Madrid.

1985 Die Generalitat de Catalunya verleiht ihm das Georgkreuz Creu de Sant Jordi.

1986–1987 Leitet einen der Workshops von Arte Actual in Las Palmas de Gran Canaria sowie einen Malerei-Workshop an der Kunsthochschule in Barcelona.
Wird eingeladen, an dem Workshop "Art Triangle" in Barcelona teilzunehmen.

1988–1989 Vollendet die Doktorarbeit "Pintura i Espai: una experiència personal" (Malerei und Raum: eine persönliche Erfahrung) an der Fakultät der Schönen Künste der Universität Barcelona.
Erhält den Lehrstuhl für Malerei an der Fakultät der Schönen Künste der Universität Barcelona.

1990 Gestaltet anlässlich der Olympiade in Barcelona die Wandmalerei für den Pavillion Sant Jordi des Olympiastadions Montjuïc.

1991 Das Museo de Bellas Artes de Bilbao präsentiert eine Ausstellung und publiziert einen Katalog mit dem Titel "Obra Gráfica 1980–1990", in dem zehn Jahre seines graphischen Schaffens vorgestellt werden.

1992 Das Centre Cultural Tecla Sala de L'Hospitalet de Llobregat präsentiert die Retrospektive "Pinturas 1972–1992".
Leitet einen der Malerei-Workshops von Arteleku in San Sebastián.
Nimmt während der Expo 92 in Sevilla an der Ausstellung "Pasages" im spanischen Pavillon teil sowie Einzelausstellung im Katalanischen Pavillon.
Ernennung zum Dekan der Fakultät der Schönen Künste der Universität Barcelona.

1993 Die Ausstellung "Espacios de Silencio. 1972–1992" wird sowohl im Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía de Madrid als auch im Museo de Monterrey in Mexiko präsentiert.
Er realisiert ein Wandgemälde für die Aula Ramón y Cajal der Universität de Barcelona.

1993–1994 "Sensación y lugar 1983–1993": Ausstellung in Burgos, Granada und Logroño

1996 Beauftragt vom Dienst für architektonisches Kulturerbe des Bezirkrates von Barcelona realisiert er ein Wandgemälde in der Kirche Santa María de Castelldefels.
Ernennung zum Mitglied der Real Academia de Bellas Artes de San Fernando (Königliche Akademie der Schönen Künste) in Madrid.

1998–1999 Ausstellung "Sentimiento de paisaje. 1976–1998" in der Galleria del Credito Valtellinese - Refettorio delle Stellini in Mailand, sowie anschließend im Kunstverein Frankfurt.

2000–2001 Retrospektive seines zeichnerischen Werks im Museum Rupertinum in Salzburg (Katalog herausgegeben von Peter Weiermair).
Ernennung zum Vollmitglied der Real Academia de Bellas Artes de San Fernando (Königliche Akademie der Schönen Künste) in Madrid.
Mitglied im Fachausschuss für Fragen zur Europäischen Union des Spanischen Außenministeriums während der EU-Präsidentschaft Spaniens.

2002–2004 Die Stiftung für zeitgenössische Graphikkunst Museo del Grabado Contemporáneo von Marbella präsentiert unter dem Titel "Obra Grafica III (1991–2002)" in einer Ausstellung mit zugehörigem Katalog elf Jahre seines graphischen Schaffens.
Realisiert für den neuen Rathaussaal der Stadt Barcelona ein Deckengemälde mit dem Titel "Núvol en forma de malla per l'Ajuntament de Barcelona".
Das Museum für zeitgenössische Kunst Museu d'Art Contemporani in Barcelona präsentiert die Retrospektive "Joan Hernández Pijuan. Volviendo a un lugar conocido. 1972–2002".
Anschließend wird die Ausstellung im Musée d'Art et d'Histoire von Neuenburg; in der Konsthall Malmö sowie in der Galleria Comunale d'Arte Moderna in Bologna gezeigt.

2004–2005 Der Stadtrat verleiht Hernández Pijuan den Preis für Bildende Kunst der Stadt Barcelona Premio Ciutat de Barcelona de Artes Plásticas.
Vertreten bei der 51. Biennale von Venedig. Nimmt dabei teil an den Ausstellungen "L'Esperienza dell'Arte" sowie "Sempre un po' più lontano" des italienischen Pavillons.
Erhält den Premio Nacional de Arte Gráfico (Nationalpreis für Graphikkunst) in Anerkennung für sein Lebenswerk.

Joan Hernández Pijuan stirbt am 28. Dezember 2005 in Barcelona.
Seine Asche wird in Folquer beigesetzt, in der Landschaft, die er so sehr liebte.

Einzelausstellungen

1955
Museo Municipal, Mataró (E)

1965
Club des 4 Vents, Paris (F)

1958
Galeria Syra, Barcelona (E)

1960
"Alcoy – Hernández Pijuan", Frankfurt am Main (D)
(Doppelausstellung)

1961
Ateneo de Madrid, Madrid (E)
Cercle de Belles Arts, Lleida (E)

1963
Galeria René Mètras, Barcelona (E)

1965
"Subirachs – Hernández Pijuan", Galerie Semiha Huber, Zürich (CH)

1966
"Hernández Pijuan – Sidney Noland", Galería Juana Mordó, Madrid (E) (Doppelausstellung)
Avant Garde Gallery, Johannesburg (ZA)

1967
Maia Galerija, Ljubljana (SI) (graphisches Werk)
Grafike Kabinet, Zagreb (HR) (graphisches Werk)
Umetnostna Galerija, Maribor (SI) (graphisches Werk)
Galería Galdeano, Zaragoza (E)

1968
Forum Stadtpark, Graz (A) (graphisches Werk)
Sala Gaspar, Barcelona (E)

1971
Galerie Ariadne, Köln (D)
Galería Skira, Madrid (E)
"Subirachs – Hernández Pijuan", Galeria Ianua, Barcelona (E) (Papierarbeiten) (Doppelausstellung)

1972
Galeria Carl van der Voort, Ibiza (E)

1973
Galeria René Mètras, Barcelona (E)

1974
Galeria Val i 30, Valencia (E)
Galerie Eva Callejo Spierer, Genf (CH) (graphisches Werk)
Galerie Arta, Genf (CH)
Galería Iolas Velasco, Madrid (E)

1975
Galeria 42, Barcelona (E) (graphisches Werk)
Galerie Semiha Huber, Zürich (CH)
Galeria Nouvelles Images, Den Haag (NL) (Papierarbeiten)

1976
Biblioteca Popular, Caixa d'Estalvis Laietana, Mataró (E)
Galeria Ciento, Barcelona (E) (Papierarbeiten)
"Art 7'76", Galerie Semiha Huber, Basel (CH)
Galerie Eva Callejo, Genf (CH) (Papierarbeiten)
"FIAC", Grupo Quince, Paris (F) (graphisches Werk)
"ARTEXPO", Grupo Quince, Barcelona (E) (graphisches Werk)
Sala Libros, Zaragoza (E)

1977
Galeria Cànem, Castellón (E)
Galerie Gabriele von Loeper, Hamburg (D) (Papierarbeiten)
"ARTEFIERA", Grupo Quince, Bologna (I) (graphisches Werk)
Grupo Quince, Madrid (E) (graphisches Werk)
Galeria Val i 30, Valencia (E)
Galerie Callejo & Monod, Genf (CH)

1978
Galerie Numaga, Auvornier (CH)
ART FAIR, Washington (USA)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Galería Vandrés, Madrid (E)
Galería Juan Más, Madrid (E) (Papierarbeiten)
Galería Pecanins, Mexico Distrito Federal (MX) (Papierarbeiten)

1979
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Galeria Ciento, Barcelona (E) (Papierarbeiten)
Galerie Arta, Genf (CH)
Cabinet des Estampes, Genf (CH) (Retrospektive des graphischen Werkes)
Galerie Cramer, Genf (CH) (graphisches Werk)

Galerie Nabega, Auvornier (CH) (Papierarbeiten)
Galería Juana de Aizpuru, Sevilla (E)
Sala Libros, Zaragoza (E)
"Art 10'79", Basel (CH)

1980
Galerie Academia, Salzburg (A)
Sa Pleta Freda, Son Servera, Mallorca (E)
Galerie G de May, Lausanne (CH)

1981
Galerie Kornfeld, Zürich (CH)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Galeria Uno, Cadaqués (E)
Espai Roca, Sabadell (E)
Sala Libros, Zaragoza (E)
Colegio de Arquitectos de Aragón, Zaragoza (E) (Werke von 1970–1981)
Guild Gallery, New York (USA)
Yamaguchi Gallery, Osaka (J) (graphisches Werk)

1982
Grupo Quince, Madrid (E) (Papierarbeiten)
Yamaguchi Gallery, Osaka (J)
Galeria Contratalla, Tarragona (E)
"Premios Nacionales de Artes Plásticas 1981", Museo Español de Arte Contemporáneo, Madrid (E)
Casa Municipal de Cultura, Avilés (E)
FIAC, Paris (F)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Galerie Calart, Genf (CH)

1983
Joan Prats Gallery, New York (USA)
Galería Yerba, Murcia (E)
Galeria 3 i 5, Girona (E)
Galeria Els Setze, Martorell (E)
Museu d'Art Contemporani, Ibiza (E) (graphisches Werk 1977–1983)
Institut d'Estudis Catalans, Paris (F)

1984
Musée Puig CDACC, Perpignan (F)
Galería Theo, Madrid (E)
Sala Libros, Zaragoza (E)
Institut d'Estudis Ilerdencs, Lleida (E)
Galerie Numaga, Auvornier (CH)
Galerie Calart, Genf (CH)

1985
Joan Prats Gallery, New York (USA)
Sala Caixa de Barcelona, Barcelona (E)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Sala Luzán, Zaragoza (E)

1986
Artgràfic", Barcelona (E) (graphisches Werk)
"Chicago International Art Exhibition", Chicago (USA)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Galerie Numaga, Auvornier (CH)
Galerie Calart, Genf (CH)
Joan Prats Gallery, New York (USA)
River Gallery, West Port, Connecticut (USA)

1987
Flanders Contemporary Art, Minneapolis (USA)
River Gallery, West Port, Connecticut (USA)
Michel Dunev Fine Arts, San Francisco (USA)
ARCO, Madrid (E)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Galeria Altair, Palma de Mallorca (E)
Espais Centre d'Art Contemporani, Girona (E)
Galeria Sebastià Petit, Lleida (E)
Art Gallery Tàpies, Kobe (J) (graphisches Werk)

1988
Joan Prats Gallery, New York (USA)
Centro Municipal de Cultura, Alcoy (E)
Caixa d'Estalvis Provincial d'Alacant, Alicante (E)
ART COLOGNE, Köln (D)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

1989
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Galerie Numaga, Auvornier (CH)
Galerie Calart, Genf (CH)
Galería Soledad Lorenzo, Madrid (E)
Casa Municipal de Cultura, Avilés (E)
Galeria BAT, Madrid (E) (graphisches Werk)
Galerie von Braunbehrens, München (D)
Galerie Carinthia, Klagenfurt (D)

1990
Flanders Contemporary Art, Minneapolis (USA)
Galerie Carinthia, Wien (A)
Joan Prats Gallery, New York (USA)
Galeria Palma 12, Vilanova i la Geltrú (E)

1991
Francony Japan, Tokio (J)
Museo de Bellas Artes, Bilbao (E) (graphisches Werk 1982–1991)

1992
Studio G-7, Bologna (I)
Galerie Renos Xippas, Paris (F)
"Pintura 1972–1992", Centro Cultural Tecla Sala, L'Hospitalet de Llobregat (E)
Art Gallery Tàpies, Kobe (J)
EXPO'92, Pavellón de Catalunya, Sevilla (E)

1993
"Espacios de silencio, 1972–1992" (Räume der Stille), Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid (E) und Museo de Monterrey, Monterrey (MX)
Galerie Numaga, Auvèrnia (CH)
Galerie Calart, Genf (CH)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Joan Prats Gallery, New York (USA)
Galería de Arte Robayera, Miengo (E)
Art 24' 93, Basel (CH)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
Galeria Treze, Ventalló, Girona (E)
"Sensación y Lugar. 1983–1993", Caja de Ahorros Municipal de Burgos (E) und Casa del Cordón, Burgos (E)

1994
Diputación Provincial, Palacio de los Condes de Gabia, Granada (E) und Sala Amós, Salvador del Cultural Rioja, Logroño (E)
Galerie Mielich-Bender, München (D)
"Memória de paisaxe", Sala de exposiciones Isaac Díaz Pardo, Auditorio de Galicia, Santiago de Compostela (E)
"Noticia d'un paisatge", Museo Comarcal del Maresme, Mataró (E)
Galerie Renos Xippas, Paris (F)

1995
Galería Soledad Lorenzo, Madrid (E)
Galería Altxerri, San Sebastián (E)
"Hernández Pijuan. Recorrido 1958–1995", Fundación Marcelino Botín, Santander (E)
"Obra Gráfica", Sala de exposiciones de la Museo de la Ciudad, Casa Polo, Vila-real, Castellón (E)

1996
Art Gallery Tapies, Kobe (J) (kleinformatige Werke)
Galerie Renata Bender, München (D)
"Papers", Galería Charpa, Valencia (E)
"Repetir la mirada", Sala de exposiciones Banco Zaragoza, Zaragoza (E)
"Hernández Pijuan. Paisatges essencials", Sala de exposiciones de la Fundación Caixa de Manresa, Manresa (E)
Galerie Renos Xippas, Paris (F)

1997
Galerie Academia, Salzburg (A)
"Terres de Ponent", Espai Guinovart, Agramunt (E)
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)

1998
"El jardín", Galería Estiarte, Madrid (E) (graphisches Werk)
"Sentiment de paisatge 1972–1998", Refettorio delle Stellite, Galería del Credito Valtellinese, Mailand (I) und Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am Main (D)
Galerie Renate Bender, München (D)
Centro Cultural Pelaires, Palma de Mallorca (E)
Galerie Xippas, Paris (F)

1999
Galería Marisa Marimón, Ourense (E)
Galería Lekune, Pamplona (E)
Frankfurter Kunstkabinett, Frankfurt am Main (D)
Galeria Van der Voort, Ibiza (E)
Gallery Lutz and Thalmann, Zürich (CH)
Centro Cultural Cajastur, Palacio de Revillagigedo, Gijón (E)

2000
"Dibujos 1972–1999", Rupertinum Museum, Salzburg (A)
"El sonido de Paisaje", Galerie Academia, Salzburg (A)
Renata Bender Gallery, München (D) (Papierarbeiten)
Galería Soledad Lorenzo, Madrid (E)
Centro Jujol-Can Negre, Sant Joan Despí (E) (Papierarbeiten)
"El sonido de Paisaje", Galleria Anna d'Ascanio, Rom (I)
Galería Cyprus, Sant Feliu de Boada (E)
Frankfurter Kunstkabinett, Frankfurt am Main (D) (Papierarbeiten)
"El sonido de Paisaje", Baukunst Gallery, Köln (D)
La Caja Negra, Madrid (E) (graphisches Werk)
"Blanca", Sala de exposiciones Verónicas, Murcia (E)
Galeria Xippas, Paris (F)

2001
Galería Colón XVI, Bilbao (E)
Ramis Barquet Gallery, New York (USA)
Art Bruxelles, Brüssel (BE)
Galerie Academia, Salzburg (A)
Galeria Joan Prats y Artgràfic, Barcelona (E)
Galerie Freihausgasse der Stadt Villach, Villach (A)

2002
Capilla de Sant Corneli, Cardedeu (E)
Galerie Dittmar, Berlin (D) (Papierarbeiten)
Galerie Academia, Salzburg (A)
Caminar en l'espai (Wandern im Raum), Sala de Arte Josep Bages - Torre Muntadas, El Prat de Llobregat (E)
Centro Cultural Pelaires, Palma de Mallorca (E)
Gallery Lutz and Thalmann, Zürich (CH)
Galeria Van der Voort, Ibiza (E)
"Micus dialógo con Hernández Pijuan", Espacio Eduard Micus, Ibiza (E)
"Obra gráfica III (1991–2002)", Fundación Museo del Grabado Contemporáneo, Marbella (E)
Baukunst Galerie, Köln (D)
"Detrás del ciprés está la montaña", Galería Soledad Lorenzo, Madrid (E)
Cal Talaveró, Verdú (E)
Park Ryu Sook Gallery, Seoul (Südkorea)

2003
Retrospektive "Joan Hernández Pijuan. Volviendo a un lugar conocido", Museo de Arte Contemporáneo de Barcelona, Musée d'Art et d'Histoire Neuenburg (CH); Kunsthalle Malmö (SE) und Galleria Comunale d'Arte Moderna, Bologna (I)
"De fariones", Galería Vértice, Oviedo (E) (graphisches Werk)
"Obra gráfica III, 1991–2002", Fundación Ramiro de Maeztu, Estella, Navarra (E)
Galleria Spirale Arte, Mailand (I)
Kaj Forsblom Gallery, Helsinki (FI) (Papierarbeiten)
Gertsev Gallery, Moskau (RUS) (graphisches Werk)
Gallery Lutz and Thalmann, Zürich (CH) (Papierarbeiten)
"Hernández Pijuan. Óleos y dibujos, Fundación Duques de Soria, Centro Cultural Palacio de la Audiencia, Soria (E)
Galería Fúcares, Almagro (E) (Papierarbeiten)
Ayuntamiento de Salàs de Pallars, Lleida (E)
Galerie Renate Bender, München (D)

"Pintures i dibuixos 1958–2003", Acadèmia de Belles Arts, Sabadell (E)

2004
Ramis Barquet Gallery, New York (USA)
"Relevos": Hernández Pijuan - Nico Manuera, Sala de exposiciones Caja Madrid, Barcelona (E); Salas del Jardín Botánico, Madrid (E) und Sala Casa Díaz Cassou, Murcia (E)
"Grabados 2003", Galería La Caja Negra, Madrid (E)
Xippas Art Gallery, Paris (F)
Galerie Dittmar, Berlin (D)
"Papers", Palma XII, Vilafranca del Penedès (E)
Galerie Rosa Turesky, Genf (CH)
"En la piedra. Obra Gráfica 2004", Galería La Caja Negra (MX)
"Joan Hernández Pijuan, 1993–2004", Centro Cultural Caja Granada, Puerta Real (E)
"Granada. Dibujos 2004", Carmen de la Fundación Rodríguez Acosta, Granada (E)
"Obra Gráfica", Instituto Cervantes, Moskau (RUS)
"Joan Hernández Pijuan. Obra sobre papel (1987–2002)", Galería Rafael Pérez Hernando, Madrid (E)
Museo Morandi, Bologna (I)

2005
Galeria Joan Prats, Barcelona (E)
"Obra sobre papel", Ramis Barquet Gallery, New York (USA)
"Joan Hernández Pijuan 1993–2004" und "Granada. Dibujos 2004", Fundación Ramiro de Maeztu, Estella, Navarra (E)
Mario Mauroner Contemporary Art, Wien (A)
Mario Mauroner Contemporary Art, Salzburg (A)
Galerie Lutz &Thalmann, Zürich (CH)
Art Fair, Galerie Renate Bender, Frankfurt am Main (D)
51 Biennial de Venezia, italienischer Pavillon, Venedig (I)
Salas Café Moderno de Caixa Galicia, Pontevedra (E)
Kaj Forsblom Gallery, Helsinki (FI)
Ars Nova Museoon, Turku Art Museum, Turku (FI)
"Micus meets Hernández Pijuan", Galerie Renate Bender, München (D)
Erhält den Premio Nacional de Arte Gráfico (Nationalpreis für Graphikkunst) in Anerkennung für sein Lebenswerk. Zugehörige Ausstellung in der La Calcografía nacional, Madrid (E)
Ramis Barquet Gallery, New York (USA)

"Memòries del Sud", MAM Mario Mauroner Contemporary Art, Wien (A)
"Obra Gráfica", Galería Múltiple, Madrid (E)

2006
"Joan Hernández Pijuan. Graphic Work", Flowers Gallery, London (GB)
"Mi forma de mirar", Ramis Barquet Gallery, New York (USA)

2007
"Granada. Dibujos 2004", Instituto Cervantes, New York und Chicago (USA)
"Granada. Dibujos 2004", Instituto Cervantes, Lissabon (PT)
"Proyectos para un paisaje, 1976" (Projekte für eine Landschaft), Galería Amaga, Avilés (E)
"Memòria de la Segarra", Museo de Cervera, Lleida (E)
"Joan Hernández Pijuan. Dibujos 1989–2004", Galerie Dittmar, Berlin (D)

2008
"Campos de labor Dibujos y obra gráfica", Galería La Caja Negra, Madrid (E)
"La distancia del dibujo", Wanderausstellung Museo de Arte Abstracto Español, Cuenca (E), Museo de Arte Español Contemporáneo, Palma de Mallorca (E) und Museo de Montserrat, Barcelona (E)
Homenaje "Joan Hernández Pijuan. Art i Docència", Universidad de Barcelona, Barcelona (E)

2009
"Homage a Joan Hernández Pijuan", Galerie Andres Thalmann, Zürich (CH)
"Joan Hernández Pijuan. Obra gráfica. 1977–2005", Galería Joan Prats, Barcelona (E)

2010
"La medida del tiempo, el transcurso de la pintura", Fundación Suñol, Barcelona (E)
"Joan Hernández Pijuan", Baukunst Galerie, Köln (D)
"Hernández Pijuan en el vestíbulo de Servicios Centrales. Colección de Arte Contemporáneo, Fundación", La Caixa, Barcelona (E)

2011
"Hernández Pijuan en el Palacio de la Madraza, Granada 1986–2005", Centro de Cultura Contemporánea de la

Universidad de Granada, Granada (E)
"Bilder einer Landschaft ", Galerie Renate Bender, München (D)
"Farben der Erde", Altana Kulturstiftung, Bad Homburg (D)
"Paisatges, obra sobre papel", centro Can Sisteré, Barcelona (E)

2012
"A Private regard on the Work of Joan Hernández Pijuan", Moscow Museum of Modern Art, Moskau (RUS)
"Joan Hernández Pijuan. Zeichnungen 1976 bis 2001", Galerie Dittmar, Berlin (D)
"Hernández Pijuan, una mirada.", Galeria Palmadotze, Vilafranca del Penedés (E)
"Joan Hernández Pijuan. Graphisches Werk", Galeria Litera, Prag (Tschechien)
"Joan Hernández Pijuan", Xippas Art Contemporain, Genf (CH)

2013
"Joan Hernández Pijuan. Des de la finestra", Galerie Andres Thalmann, Zürich (CH)
"Joan Hernández Pijuan. Obra Gráfica 1966–2005", Galería Eude, Barcelona (E)
"Joan Hernández Pijuan – das Maß der Zeit, der Lauf der Malerei", Galerie MAM, Salzburg (A)

2014
"Joan Hernández Pijuan", Galerie Dittmar, Berlin (D)

2015
"Gelebte Landschaften. Arbeiten von 1987 bis 2005", Galerie Boisserée, Köln (D)
"Hernández Pijuan 1977–2005", Galería Joan Prats, Barcelona (E)
"Diez años. Joan Hernández Pijuan", Galería Rafael Pérez Hernando, Madrid (E)

2016
"Malerei und Zeichnung", Galerie Dittmar, Berlin (D)

2018
"Imatges del silenci – Bilder der Stille", Arbeiten auf Leinwand und Papier, Galerie Boisserée, Köln (D)

Werke in öffentlichen Sammlungen

Altana Kulturstiftung, Bad Homburg (D)
Atlanta Museum, Atlanta, Georgia (USA)
Ayuntamiento de Palma de Mallorca (E)
Banco di Lavoro, Madrid (E)
Biblioteca Nacional, Madrid (E)
Brooklyn Museum, New York (USA)
Cabinet des Estampes, Genf (CH)
Caja de Ahorros de Asturias, Oviedo (E)
Caja de Ahorros Immaculada, Zaragoza (E)
Caja Madrid, Spanien, Madrid (E)
Ciudad Bolívar, Bogota (CO)
Colección Municipal, Ayuntamiento de Miengo (E)
Colección Banco Central Hispano, Madrid (E)
Colección Banco de Espanya, Madrid (E)
Colección Banc Sabadell (E)
Colección Banco Zaragoza, Spanienco, Saragossa (E)
Colección Caja de Ahorros Municipal de Burgos, Burgos (E)
Colección de Arte Sa Nostra, Palma de Mallorca (E)
Colección de Arte Caja Madrid, Spanien, Madrid (E)
Colección Arte Contemporáneo, Consorcio del Auditorio de Galicia, Santiago de Compostela (E)
Colección de Arte Contemporáneo, Fundació la Caixa, Barcelona (E)
Colección Arte Contemporáneo, Madrid (E)
Colección Arte del Siglo XX, Museo de la Asegurada, Alicante (E)
Colección Diputación de Granada, Spanien, Granada (E)
Colección Fundació Caixa Manresa, Spanien, Manresa (E)
Colección Fundación Juan March, Madrid (E)
Colección Fundació Museu d'Art Contemporani, Barcelona (E)
Colección Fundesco, Madrid (E)
Colección Iberia de Arte El Aire, Madrid (E)
Colección The Chase Manhattan Bank, New York (USA)
Diputación Provincial de Cáceres, Spanien, Cáceres (E)
Fondation d'Art Moderne Grand-Duc Jean, Luxemburg (LU)
Fondo de Arte de la Fundació Eina, Barcelona (E)
Fondo de Arte de la Generalitat de Catalunya, Barcelona (E)
Fundación Antonio Pérez, Cuenca (E)
Fundación Coca Cola España, Madrid (E)
Museum Morsbroich, Leverkusen (D)
Kunstmuseum Lütlich, Belgien (BE)
Kunstmuseum, Lodz (PL)

Ministerio de Fomento, Madrid (E)
Moderna Galerija, Liubliana (SI)
Morgan's Paint Foundation, Bologna (I)
Musée d'Art et d'Histoire de Neuchâtel, Neuchatel (CH)
Musée d'Art et d'Histoire, Genf (CH)
Museo de Arte Abstracto Español, Fundación Juan March, Cuenca (E)
Museo de Arte Contemporáneo, Sevilla (E)
Museo de Arte Contemporáneo de Barcelona, Barcelona (E)
Museo de Arte Español Contemporáneo, Fundación Juan March, Palma de Mallorca (E)
Museo de Bellas Artes, Bilbao (E)
Museo de la Asociación Canaria de Amigos del Arte Contemporáneo, Tenerife (E)
Museo de la Diputación Foral de Álava (E)
Stadtmuseum Lüttich, Belgien (BE)
Museo de Villafamés, Castelló de la Plana (E)
Museo de Torrelaguna, Madrid (E)
Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid (E)
Nationalmuseum Krakau, Polen (PL)
Museo Patio Herreriano, Valladolid (E)
Museo Salvador Allende, Santiago de Chile (CL)
Museu dels Països Catalans, Banyoles (E)
Museum der Stadt Villach (A)
Neue Galerie der Stadt Linz-Wolfgang Gurlitt Museum, Linz (A)
Patrimonio Nacional, Madrid (E)
The Baltimore Museum of Art, Baltimore (USA)
The Bayer Foundation in America, New York (USA)
The Houston Fine Art Museum, Houston (USA)
The Metropolitan Museum, New York (USA)
The Museum of Contemporary Art, Helsinki (FI)
The Museum of Modern Art, New York (USA)
Umetnosta Galerija, Slovenj Gradec (SI)
Union Banques Suisse, Lausanne (CH)

Herausgeber, digitale Scans, Photographie der Exponate und Satz:
Thomas Weber, Galerie Boissérée

Vorwort:
Dr. Andrea Firmenich, Köln

Katalogisierung der Exponate und Zitate von Joan Hernández Pijuan:
Mona Fossen, Galerie Boissérée

1 Joan Hernández Pijuan, Obre sobre papel (1987–2002), Ausstellungskatalog Rafael Pérez Hernando Gallery, Madrid 2003, S. 266; 2 Joan Hernández Pijuan, Sentiment de paisatge 1972–1998, Valentí Roma (Übersetzung: Ana María Rabel), Ausstellungskatalog Frankfurter Kunstverein 27. November 1998 – 10. Januar 1999, S. 25; 3 Joan Hernández Pijuan, Obre sobre papel (1987–2002), Ausstellungskatalog Rafael Pérez Hernando Gallery, Madrid 2003, S. 80; 4 ebenda, S. 180; 5 ebenda, S. 146; 6 ebenda, S. 170; 7 ebenda, S. 284; 8 ebenda, S. 238; 9 ebenda, S. 242; 10 ebenda, S. 264; 11 ebenda, S. 214; 12 ebenda, S. 262; 13 ebenda, S. 204; 14 ebenda, S. 418;

Fotographie von Joan Hernández Pijuan:
Joan Hernández Pijuan in seinem Atelier, Barcelona 1999 © Martí Gasull
Joan Hernández Pijuan in seinem Atelier, Barcelona 1984 © Joan Iriarte

Fotographie der Landschaft bei Folquer, Katalonien:
Joan Hernández Pijuan

Farbkorrektur:
Urszula Neuss, Grafische Werkstatt, Druckerei und Verlag Gebrüder Kopp GmbH & Co. KG, Köln

Druck und Herstellung:
Grafische Werkstatt, Druckerei und Verlag Gebrüder Kopp GmbH & Co. KG, Köln

ISBN 978-3-938907-50-4

© 2018 Galerie Boissérée, Köln
© 2018 Martí Gasull, Joan Hernández Pijuan und Joan Iriarte

GALERIE
BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING
UND MAG.RER.SOC.OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49-(0)2 21 - 2 57 85 19
FAX +49-(0)2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com

Wir laden Sie ein, unsere Homepage zu besuchen:
www.boisseree.com

Auf dieser informieren wir Sie umfassend über die aktuelle Ausstellung und unsere geplanten Aktivitäten.

Neben der derzeitigen Ausstellung können Sie sich auch die vergangenen mit nahezu allen bzw. zahlreichen ausgestellten Exponaten ansehen. Den Bestand der Galerie bemühen wir uns, Ihnen relativ aktuell zu präsentieren.

Auf der Homepage besteht für Sie auch die Möglichkeit, sich in unsere Newsgroup per E-Mail einzutragen. Wir werden Sie dann mit unserem **Newsletter** vorab über kommende Ausstellungen und das Galerieprogramm informieren.

Über den virtuellen Besuch unserer Galerieräume, aber insbesondere über Ihren persönlichen Besuch freuen wir uns.





GALERIE

BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH
GESCHÄFTSFÜHRER JOHANNES SCHILLING
UND MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D-50667 KÖLN
TEL. +49-(0)221-2 57 85 19
FAX +49-(0)221-2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com